



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. September 2016
Nr. 9/25. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 16**
-  Vereine und Verbände **S. 31**
-  Termine **S. 35**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

Ein Jahr Bürgerschaftliche Beteiligung..... **S. 3**

Görlitzer Bachwoche **S. 22**

Ausbildungsstart in der Stadtverwaltung..... **S. 28**

Stadtplan von Kindern für Kinder ist da; Schutzinselprojekt Elchstark **S. 32**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

europa
energy award



Abflughalle mit Fotografien von Professor Jörg Schöner

Görlitzer Fotoausstellung im Dresdner Flughafen

Es ist eine Geschichte voller Liebe. Es sind die 80er Jahre. Und der Fotograf Jörg Schöner arbeitet an einem Projekt in Görlitz. Damals fast immer dabei, seine große Liebe und spätere Ehefrau.

Dem Paar und den rund 250 geladenen Gästen der Vernissage im Dresdner Flughafen schenkt Prinzessin Alexandra zu Lippe mit ihrer Laudatio zur Fotoausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ einen sehr emotionalen Einblick in das Leben des Dokumentaristen Professor Jörg Schöner und seiner Arbeit von Verfall und Wiederauferstehung architektonischer Baukunst in Görlitz. Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer,

Landtagsabgeordneter Octavian Ursu und hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus und Kunst feiern an diesem Abend den Künstler und seine im Flughafen präsentierten 80 großformatigen Fotos von markanten Görlitzer Gebäuden im Wandel der Zeit.

Die Fotos zeugen auch von einer großen Liebe. Der Liebe zur Stadt Görlitz. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Ich freue mich, dass diese außergewöhnliche Ausstellung an einem außergewöhnlichen Ort zu sehen ist. Denn viele Menschen brechen hier zu ihren Reisen auf - oder kehren heim. Das wirbt für unser schönes Görlitz, für das Selbstbewusstsein der Stadt und ihrer Bewohner.“ Jörg Schöner dokumentiert seit vierzig Jahren den architektonischen Reichtum der Neiße-

stadt. Am Anfang überwiegt die Hoffnungslosigkeit. Die einst prachtvollen Bürgerhäuser sind in die Jahre gekommen, saniert wird kaum, restauriert fast nicht. Dort beginnt die Dokumentation des maroden Charmes zu DDR-Zeiten. In der Ausstellung ist dann auch zu sehen, dass diese Geschichte gut ausgeht. Denn Professor Schöner hat mit jeder abgeschlossenen Sanierung nach der Wende wieder Fotos von den Gebäuden gemacht. Der Clou der Ausstellung sind die Einblicke in das Leben damals und heute. Denn die Gebäude stehen natürlich nicht allein - und die Ausschnitte des Alltags damals und heute lassen den Betrachter teilhaben. Professor Schöner erinnert gerne an die Eindrücke hinter der Kamera: „Ich möchte meinen Dank an

die Handwerker von Görlitz ausprechen. Ich bin jenen dankbar, die es mir in den 70er und 80er Jahren ermöglicht haben, auf Dächern und Dachböden zu fotografieren.“

Der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege ist des Lobes voll für die privaten Investoren der Stadt, die Mitarbeiter in seiner Verwaltung und auch auf die Hilfe von Bund und Freistaat. 185 Millionen Euro sind seit 1992 in die Sanierung von Alt- und Innenstadt gesteckt worden. Was neben dem Fast-Verfall der Professor-Schöner-Fotos heute betrachtet werden kann, ist Sanierungskunst. Und die haben laut Siegfried Deinege einen märchenhaften Hintergrund. Denn neben der Unterstützung durch Förderprogramme des Freistaates Sachsen und des Bundes gibt es auch die Altstadt-Million-Spende. Über 22 Jahre lang hat die Zahlung des oder der Unbekannten Projekte in der Altstadt ermöglicht, die nicht durch Förderprogramme oder Eigenmittel gedeckt waren. So hat die Altstadtmillionen mit insgesamt 10,7 Millionen Euro auch die Rettung alter Bausubstanz ermöglicht. Wer auch immer mit seiner jährlichen Geldspende Gutes für die Stadt Görlitz tun wollte, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege, „der Spenderin oder dem Spender ist die ganze Stadt zu Dank verpflichtet“. Was baulich seit der Wende geschafft worden ist, kann immer in Gör-

litz - und bis zum 18. November auch im Dresdner Flughafen - betrachtet werden.

Die Ausstellung garantiert eine besondere Aufmerksamkeit. Auch Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG und Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH, wirbt für die städtische Perle Europastadt: „Sachsen ist mehr als die Summe seiner Großstädte. Zwischen Neiße und Pleiße gibt es viele weitere Stadtschönheiten und kulturelle Glanzlichter wie das prächtige Görlitz.“ Als Flughafenbetreiber wünscht er sich natürlich viele Fluggäste. Und die sollen im Terminal direkt auf Görlitz aufmerksam werden: „Mögen die Betrachter ihre Eindrücke in die Welt hinaustragen, damit künftig noch mehr Passagiere mit dem Reiseziel Görlitz hier in Dresden landen werden.“ Diese Kombination gefällt auch dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Er hat im Flughafen die dritte Ausstellungseröffnung der Schöner-Fotos begleitet. Und es ist ihm auch an diesem festlichen Eröffnungsabend anzumerken, dass ihm die Neißestadt am Herzen liegt. Stanislaw Tillich betont: „Ein Großteil der alten Bausubstanz war wie in einer vierzigjährigen Zeitlupe zerbröckelt. Der Wiederaufbau ist dann das genaue Gegenteil gewesen - ein Wiederaufbau wie im Zeitraffer.“ Und es seien Bund, Freistaat, Stadt und allen voran



Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei der Ausstellungseröffnung

die Görlitzer gewesen, die das ermöglicht hätten. Der sächsische Ministerpräsident betont an dem Abend: „Wir werden alles dafür tun, dass Görlitz an die Zeiten anknüpfen kann, wo es früher in der Blüte stand. Das ist Ziel der sächsischen Politik.“ Diese deutliche Botschaft nimmt der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege gerne mit in seine Heimatstadt. Denn der Weg zur architektonischen Attraktion ist kein leichter gewesen. Allerdings werden die künftigen Generationen von der Schaffenskraft der Görlitzer profitieren. Zum einen durch den wirtschaftlich immer wichtiger werdenden Tourismus. Zum anderen auch durch ein lebenswertes Umfeld. Siegfried Deinege betont: „Wir verhandeln permanent, wie wir unsere Stadt gut weiter entwickeln.“

Informationen zur Ausstellung:

Die Fotos der Ausstellung werden in der Abflughalle, dem Sicherheitsbereich sowie der Panoramaebene im Terminal des Flughafens Dresden gezeigt. Erste Stationen der Ausstellung waren 2015 die ehemalige Produktionshalle des Keramischen Maschinenbaus (KEMA) in Görlitz, welche 20.000 Menschen besuchten, sowie der Bundesrat in Berlin. Das Buch „Görlitz - Auf-erstehung eines Denkmals“ ist im Verlag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erschienen und

unter www.monumente-shop.de erhältlich.

Die Ausstellung ist Teil der Kampagne „So geht sächsisch“.

Kurzporträt Flughafen Dresden GmbH

Die Flughafen Dresden GmbH ist ein Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding mit rund 1,73 Millionen Fluggästen pro Jahr (2015).

Ein Anschluss an die Autobahn A4, 3.000 terminalnahe Parkplätze und ein S-Bahnhof sorgen für eine komfortable und entspannte An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

Kurze und barrierefreie Wege kennzeichnen das einzigartige, aus einem Hangar der Luftfahrtindustrie entstandene Terminal. Unter seinem Dach vereinen sich alle Bereiche für Abflug und Ankunft. Außerdem beherbergt es Dresdens größten Reisemarkt, den Flughafenshop „Gate 14“ (www.gate14.de) sowie ein Konferenz- und Event-Center mit freiem Blick auf die Flugzeuge. Der Kundendienst ist mit dem Siegel „ServiceQualität Deutschland, Stufe II“ zertifiziert. Flugplan, Parkplatz-Buchung, Online-Reisebüro: www.dresden-airport.de.

(Fotos: Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer/EGZ, Anja Schließ)



Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (Mitte) und Professor Schöner (l.) im Gespräch mit Besuchern der Ausstellung



Kommunaler Gedenktag am 6. Oktober 2016

Der 6. Oktober wird in Görlitz als kommunaler Gedenktag zur Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 begangen. Dieser Tag steht in unserer Stadt symbolisch für den Beginn einer friedlichen Bürgerbewegung. Dazu gibt es neben Ausstellungen auch eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen.

Für Görlitzer und Besucher werden die Rathaussäle an diesem Donnerstag ab 13:30 Uhr geöffnet sein. Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Mitarbeiter der Verwaltung präsentieren im Rahmen des kommunalen Gedenktages das Wirken der Verwaltung und der Politik. Im kleinen Ratssaal erläutern Stadtführer und Ratsarchivar die

Besonderheiten der politischen Vergangenheit der Säle und der dort portraitierten Persönlichkeiten. In den Räumlichkeiten vor den Sälen wird die Ausstellung „Der Schornstein mahnt“ (Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrenthal-Verein) präsentiert – wozu es auch Rundgänge, Erläuterungen und Würdigungen gibt. Zudem werden die jüngsten Veröffentlichungen des Historikers Ronny Kabus zur politischen Görlitzer Geschichte präsentiert, welche in der Sächsischen Zeitung gedruckt worden sind. Die Ausstellung von Rainer Kitte (gestern/heute-Bilder von Görlitz) ergänzt das Angebot der historischen Aufarbeitung.

Vereine und Institutionen, die sich intensiv mit dem sozialen

und gesellschaftlichen Leben in Görlitz auseinandersetzen und es begleiten, haben an diesem Tag im Rathaus ihre Stände aufgebaut. Darunter sind unter anderen (unter Vorbehalt) der Meetingpoint-Verein, die Bürgerschaftliche Beteiligung, second attempt, das Familienbüro, Frauen auf dem Wege nach Europa, das Kühlhaus sowie das Willkommensbündnis und das Familienbüro.

Ab 15:00 Uhr gibt es eine Talkrunde zur Wendezeit im Großen Ratssaal, bei der prominente Gesprächspartner ihre Eindrücke und ihr Wirken zur Wendezeit erzählen, diskutieren und die Bezüge zu aktuellen Problemlagen herstellen. Görlitzerinnen und Görlitzer sind herzlich will-



kommen, um Fragen zu stellen, spannende Gespräche zu führen und Wissenswertes über die damaligen Ereignisse von Zeitzeugen zu erfahren.

18:00 Uhr laden die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Görlitz zur Ökumenischen Andacht in die Frauenkirche ein.

Weitere Informationen sind an den folgenden Tagen unter www.goerlitz.de/aktuelles und in der Tagespresse nachzulesen.

Ein Jahr Bürgerschaftliche Beteiligung

Bürgerversammlungen 2016/17 – Aufruf zur Teilnahme



Die Bürgerversammlungen waren ein großer Erfolg und sollen nun ihre Fortsetzung finden. Im November 2015 startete die Stadt Görlitz mit der ersten von insgesamt acht Bürgerversammlungen in den verschiedenen Beteiligungsräumen.

Es wurde zur Wahl von Bürgerräten aufgerufen und Oberbürgermeister und Vertreter der Verwaltung informierten zu aktuellen Themen und Projekten.

Ein Jahr danach sind jetzt die Bürgerräte am Start, um Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Beteiligungsraumes in den nächsten Bürgerversammlungen aufzuzeigen, was in diesem ersten Jahr möglich wurde, was noch ansteht und was verbessert werden kann. Sie werden Projekte vorstellen und informieren, wie das zur Verfügung stehende Budget von 1 Euro/Einwohner eingesetzt werden soll. Oberbürgermeister Siegfried Deinege wird mit Vertretern der Verwaltung zur Seite stehen und Fragen aus der Bürgerschaft beantworten.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, ihre Bürgerräte zu unterstützen, aktiv zu werden und evtl. freie Stellen zu besetzen. Insbesondere Königshufen leidet hier unter dem Ausscheiden von drei Bürgerräten. Nur ein

Bürgerrat ist noch Mitglied. Er kann nicht aktiv werden, da die Satzung die Bürgerratsbildung mit mindestens drei Personen verlangt. Eine Nachwahl könnte den Bürgerrat in Königshufen wieder aktivieren und noch die Verteilung des Budgets 2016 möglich machen. Außerdem braucht jeder Bürgerrat eine aktive Bürgerschaft, die mit ihm an der Entwicklung des jeweiligen Stadtteils arbeitet und den ehrenamtlich Tätigen den Rücken stärkt.

Außerdem sollten Einwohnerinnen und Einwohner bis eine Woche vor der jeweiligen Versammlung Themen/Fragen an die Koordinierungsstelle melden, die in den Bürgerversammlungen erörtert werden sollten.

Eine Teilnahmebestätigung für die Bürgerversammlung ist wünschenswert, um Raumkapazitäten planen zu können.

Die Bürgerversammlungen finden zu folgenden Terminen statt:

Dienstag, 04.10.2016;
18:00 Uhr - Königshufen
Dienstag, 18.10.2016;
18:00 Uhr - Südstadt
Dienstag, 01.11.2016;
18:00 Uhr - Innenstadt Ost
Dienstag, 22.11.2016;
18:30 Uhr - Innenstadt West
Montag, 12.12.2016;
18:00 Uhr - Weinhübel
Dienstag, 10.01.2017;
18:00 Uhr - Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Dienstag, 31.01.2017;
ab 18:00 Uhr - Rauschwalde
Dienstag, 14.02.2017;
ab 18:00 Uhr - Biesnitz

Veranstaltungsorte werden kurzfristig in der Presse und unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung bekannt gegeben!



Koordinatorin für Bürgerbeteiligung und Asyl in neuem Büro

Silke Baenisch, Koordinatorin für Bürgerbeteiligung und Asyl, ist ab sofort im Zimmer 210 des Rathauses zu erreichen.

Das neue Büro befindet sich weiterhin in unmittelbarer Nähe zum Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Es verfügt über einen kleinen Beratungsraum und damit für bessere Austauschmöglichkeiten mit Bürger/innen und Bürgerräten.

Alle Kontaktdaten sind geblieben:

Tel.: +49 3581 67-2000

E-Mail: buergerbeteiligung@goerlitz.de

Informationen zur Bürgerschaftlichen Beteiligung sind unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung zu finden.

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juli 2016

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juli 2016	Juli 2015
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz) davon in:	Personen	55805	54622
Biesnitz	Personen	3939	3938
Hagenwerder	Personen	813	794
Historische Altstadt	Personen	2496	2416
Innenstadt	Personen	16226	15482
Klein Neundorf	Personen	129	128
Klingewalde	Personen	616	610
Königshufen	Personen	7451	7504
Kunnerwitz	Personen	496	498
Ludwigsdorf	Personen	834	751
Nikolaivorstadt	Personen	1633	1580
Ober-Neundorf	Personen	261	259
Rauschwalde	Personen	6009	5991
Schlauroth	Personen	362	349
Südstadt	Personen	8999	8834
Tauchritz	Personen	197	191
Weinhübel	Personen	5344	5297
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	35
Gestorbene insgesamt	Personen	53	81
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt 1)	Personen	508	453
Fortzüge insgesamt 2)	Personen	421	393
Umzüge insgesamt 3)	Personen	108	124
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	624	666
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3132	3459
Arbeitslose insgesamt	Personen	3756	4125
darunter unter 25 Jahre	Personen	260	261
Langzeitarbeitslose	Personen	1829	2006
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,5	15,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,9	17,5
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	104	164
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	96	114
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6460	6104

1) ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

2) ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

3) ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Beschlüsse des Stadtrates vom 25.08.2016

Beschluss-Nr. STR/0229/14-19:

Der Stadtrat genehmigt die Belastung mit einer Grundschuld für das im Grundbuch von Görlitz Blatt 1163 unter der laufenden Nr. 3 bezeichnete Grundstück der Gemarkung Ludwigsdorf, Flur 5, Flurstück 145, Neißetalstraße 104, in Höhe von 151.000,00 EUR nebst 15 % Jahreszinsen und einer einmaligen Nebenleistung von 5 % des Grundschuldbetrages zu Gunsten der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, sofern sie nachgewiesenermaßen für die Sanierung des Grundstückes in Anspruch genommen wird.

Beschluss-Nr. STR/0230/14-19:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Ausschilderung der Hochschule Görlitz/Zittau in Görlitz zu erstellen und die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung im Oktober im Stadtrat vorzustellen.

Beschluss-Nr. STR/0231/14-19:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Oktober dem Stadtrat eine Vorlage zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Görlitz zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss-Nr. STR/0232/14-19:

1. Der Beteiligung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH an der AGKAMED Holding GmbH und der Übernahmen eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 500 EUR wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH wird beauftragt den entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss-Nr. STR/0234/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 165-05 vom 31.03.2005. Der Punkt 2 erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt auf Antrag der Grundstücksverwaltung Horst Büchner die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“. Planungsziele des Verfahrens sind:

- die Errichtung einer Lagerhalle südöstlich des vorhandenen Autohauses,
- die Umnutzung einer Kräuterwiese im Süden des Gebietes zum Off-Road-Platz mit späterer Bebauungsoption sowie
- die Einordnung einer weiteren Bebauungsoption im Bereich der vorhandenen Stellplätze im Nordwesten des Grundstückes.

Der Geltungsbereich umfasst das Grundstück Nieskyer Straße 913, Gemarkung Görlitz, Flur 34, Flurstück 15/8.

2. Der Stadtrat billigt den Entwurf für die 2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes.
3. Der Entwurf der Planzeichnung und der textlichen Festsetzungen sowie der Begründung einschließlich des Umweltberichtes sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen sowie über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die öffentliche Auslegung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. STR/0235/14-19:

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Grenzweg 68-74 - Generationsübergreifendes Wohnen an der Landeskrone“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie der Baugrunduntersuchung für die Grundstücke, Gemarkung Görlitz, Flur 63, Flurstücke 270/1, 270/2 tlw., 271/1, 271/2 tlw.
2. Der Entwurf der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie die Baugrunduntersuchung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 3 BauGB zu beteiligen und über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Der Beschluss ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. STR/0236/14-19:

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und den Bau von je einem Rettungsturm mit Erstversorgungsraum am Nordstrand (Nähe Bootsanleger) und an der Halbinsel (Badebereich). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Bearbeitung und Ausführung dieser Maßnahme auf der Grundlage des § 4, Verwaltungsabkommen V zwischen Bund und Ländern zur Braunkohlensanierung, durch die LMBV zu veranlassen.

Beschluss-Nr. STR/0237/14-19:

1. Der Stadtrat fasst den Baubeschluss zum Ausbau der Bahnhofstraße 1. Teilabschnitt, Salomonstraße bis Krölstraße, vorbehaltlich der Fördermittelzusage, sowie der Mittelumsetzung entsprechend Anlage im Haushaltsjahr 2016.
2. Der Stadtrat fasst den Baubeschluss zum Ausbau der Bahnhofstraße 2. Teilabschnitt, Krölstraße bis Brautwiesenplatz, unter Vorbehalt der Aufnahme in den Haushaltsplan, entsprechend Finanzierungsübersicht und Beschluss des Haushaltes 2017/2018, sowie vorbehaltlich der Fördermittelzusage.

Beschluss-Nr. STR/0238/14-19:

1. Der Stadtrat hebt den Satz 2 des Beschlusses vom 28.11.2013, Beschluss-Nr. STR/0824/09-14, auf.
2. Der Stadtrat beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr.

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358); der §§ 2, 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840) sowie des § 51 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz am 25.08.2016 folgende Satzung beschlossen:



7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) - 7. Änderungssatzung zur StrRGebS -

§ 1 - Änderung von Satzungsbestimmungen

Die Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) vom 10. Juli 2003 (Amtsblatt 15/2003), zuletzt geändert durch die 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr - 6. Änderungssatzung zur StrRGebS - vom 29. November 2013 (Amtsblatt 26/2013) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebührensätze betragen pro Meter Straßenfrontlänge im Jahr in der Reinigungsklasse 1: 13,92 EUR
in der Reinigungsklasse 3: 1,27 EUR
in der Reinigungsklasse 4: 1,19 EUR
in der Reinigungsklasse 5: 7,86 EUR.“

§ 2 - In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Görlitz, 26.08.2016

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr. STR/0239/14-19:

Der Stadtrat beschließt infolge von nicht vorhersehbaren Mehrkosten für die Entsorgung belasteter Böden und Bauschutt die Mittelumsetzungen in Höhe von 200.000,00 EUR zum 1. Bauabschnitt im Stadion der Freundschaft gemäß Anlage 1.

(Anlage im Fachamt einsehbar.)

Beschluss-Nr. STR/0240/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die einnahme- und ausgabeseitige Mitteleinstellung 2016 in Höhe von 573.000,00 Euro für die Maßnahme „Restaurierung ehemalige Synagoge – BKM-Förderperiode 2016“ gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat beschließt die einnahmeseitige Mitteleinstellung 2016 in Höhe von 177.500,00 Euro und die ausgabeseitige Mitteleinstellung 2016 in Höhe von 231.800,00 Euro in den Haushalt 2016 für die Teilfördermaßnahme „vorgezogenen Maßnahmen der technischen Infrastruktur“ sowie für die Aktualisierung der Gesamtplanung einschließlich Kostenberechnung und die Vorbereitung eines Vergabeverfahrens für die Architektenleistungen gemäß Anlage 2.
3. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Maßnahme „ehemalige Synagoge – abschließende Sanierung“ in die Haushaltsplanung 2017-2019 gemäß Anlage 3.
(Anlagen im Fachamt einsehbar.)

Beschluss-Nr. STR/0241/14-19:

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und den Bau der „Äußeren Erschließung Nordoststrand und Deutsch- Ossigs - 2. Bauabschnitt“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Bearbeitung und Ausführung dieser Maßnahme auf der Grundlage des § 4, Verwaltungsabkommen IV zwischen Bund und Land zur Braunkohlensanierung durch die LMBV zu veranlassen.

Beschluss-Nr. STR/0242/14-19:

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und den Bau der Erschließungsstraße von der S 111 bis zum Rundweg am Nordstrand des Berzdorfer Sees und die medientechnische Erschließung. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Bearbeitung und Ausführung dieser Maßnahme auf der Grundlage des § 4, Verwaltungsabkommen V zwischen Bund und Land zur Braunkohlensanierung durch die LMBV zu veranlassen.

Beschluss-Nr.: STR/0244/14-19

Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt der Hauptversammlung der Stadtwerke Görlitz AG vor Herrn Ronny Blümke

Beschluss-Nr. STR/0245/14-19:

1. Der Stadtrat billigt den Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 67 „Nahversorger Innenstadt Ost/ Emmerichstraße“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind anhand des Vorentwurfs der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen sowie der Begründung nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Beschluss-Nr. STR/0248/14-19:

Der zwischen der Stadt Görlitz und dem Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e. V. für das Grundstück Bei der Peterskirche 8 (Waidhaus), Gemarkung Görlitz Flur 45 Flurstück 317 abgeschlossene langfristige Mietvertrag über 20 Jahre wird vorzeitig zum 31.08.2016 aufgehoben.

Der Entwurf des Mietaufhebungsvertrages wird Bestandteil des Beschlusses.

(Anlage im Fachamt einsehbar.)



Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ ist seit dem 24.10.1995 rechtskräftig. Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 31.03.2005 die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ beschlossen.

Am 25.08.2016 wurden vom Stadtrat die Planungsziele wie folgt neu festgelegt:

- die Errichtung einer Lagerhalle südöstlich des vorhandenen Autohauses
- die Umnutzung einer Kräuterwiese im Süden des Gebietes zum Off-Road-Platz mit späterer Bebauungsoption sowie
- die Einordnung einer weiteren Bebauungsoption im Bereich der vorhandenen Stellplätze im Nordwesten des Grundstückes.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst das Grundstück Nieskyer Straße 913, Gemarkung Görlitz, Flur 34, Flurstück 15/8. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Königshufen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Der Stadtrat hat am 25.08.2016 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ gefasst.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit der Planzeichnung, den Textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

28.09.2016 bis 01.11.2016

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist auch der Umweltbericht. Er enthält umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Boden, Wasser, Klima / Luft, Flora und Fauna. Eine artenschutzfachliche Beurteilung, eine Schallprognose sowie eine geotechnische Untersuchung liegen aktuell nicht vor.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

Boden:

- Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung
- Verschlechterung der Grundwasserneubildung
- Verminderung von Versickerungsleistungen

Wasser:

- Keine Verschlechterung der Wasserqualität
- Verschlechterung der Grundwasserneubildung
- Verminderung von Versickerungsleistungen

Klima/Luft:

- unwesentliche Erhöhung der Strahlungsintensität

Flora und Fauna:

- Verlust von Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- Geringe Reduzierung der Fläche der Streuobstwiese

Erholungspotential:

- Keine zusätzliche Beeinträchtigung auf das Erholungspotential.

Mensch:

- Die geplanten Baumaßnahmen haben keine Beeinträchtigung aufgrund der räumlichen Gegebenheiten.

Landschaftsbild:

- Keine zusätzliche Belastung auf das Landschaftsbild.

Kultur- und Sachgüter:

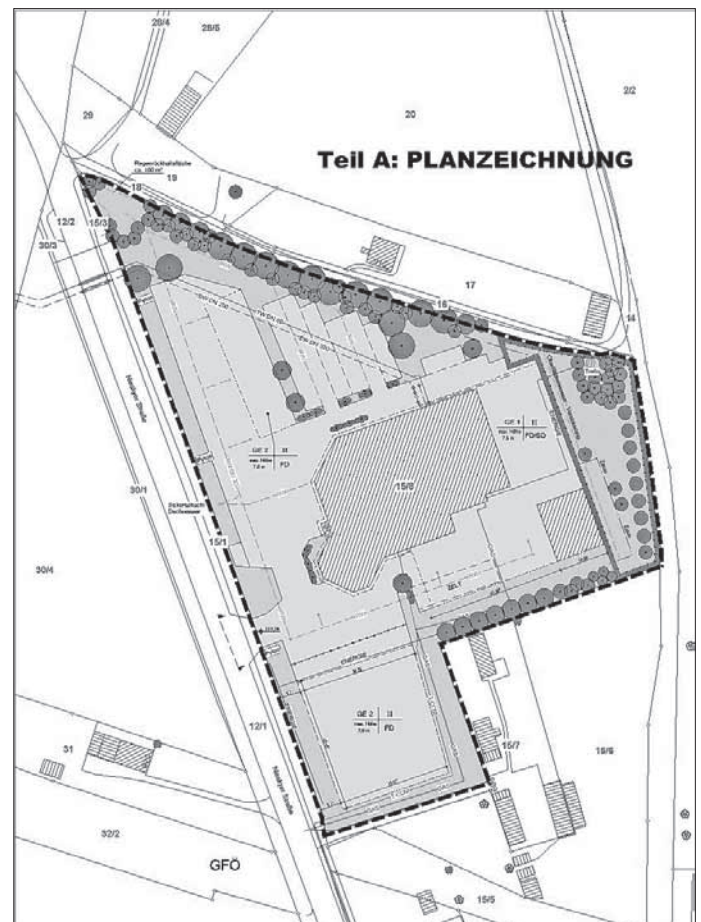
- Keine Beeinträchtigung

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Diese Veröffentlichung erscheint am 20.09.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 08.09.2016

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

unmaßstäblich





Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Grenzweg 68-74 – Generationsübergreifendes Wohnen an der Landeskrone“

Der vom Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 25.08.2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Begründung sowie der Baugrunduntersuchung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

28.09.2016 bis 01.11.2016

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag - Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen. Der Vorhabenstandort befindet sich in Biesnitz am Fuße der Landeskrone. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 270/1, 270/2 tlw., 271/1, 271/2 tlw. der Gemarkung Görlitz, Flur 63. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des

Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

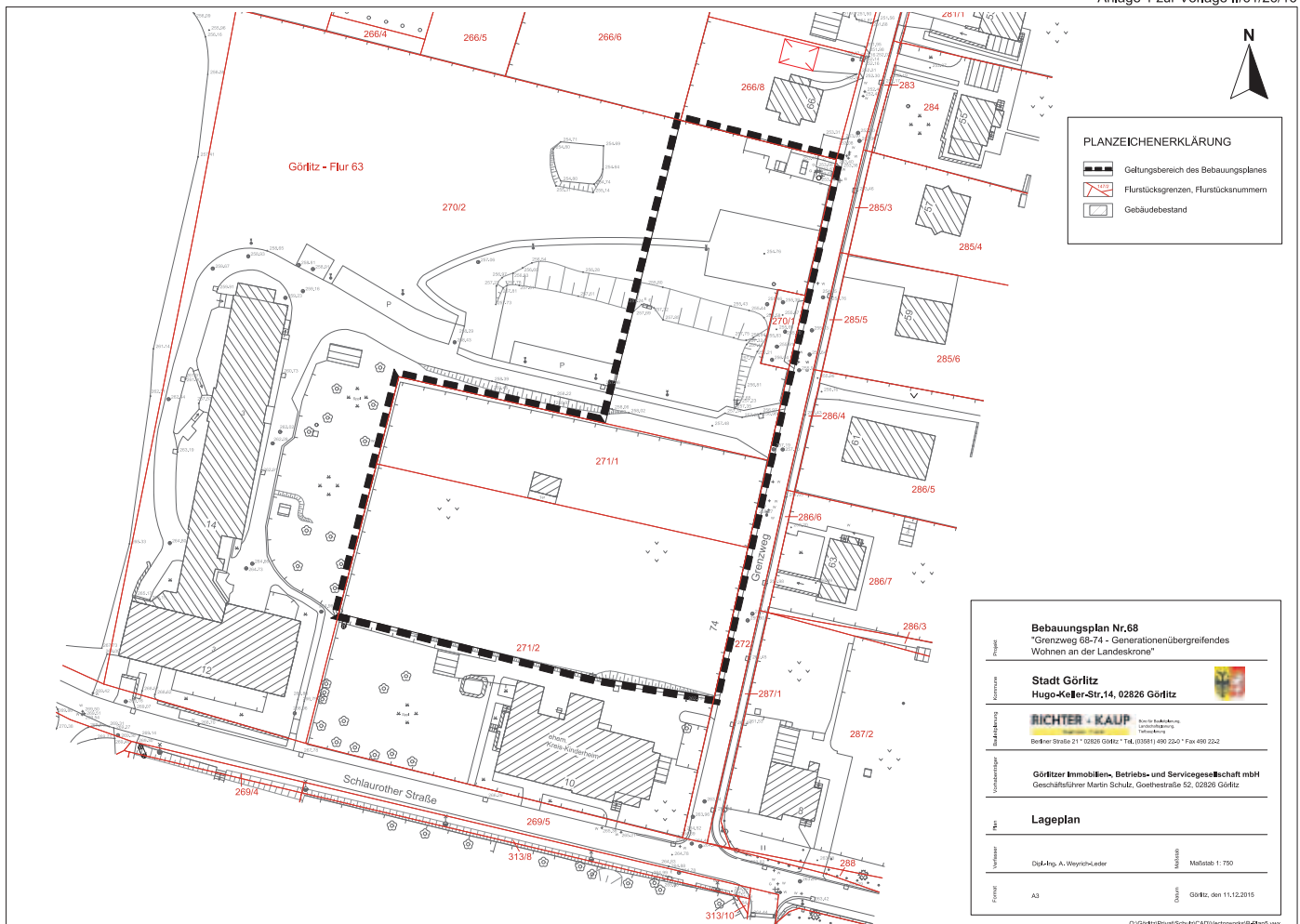
Diese Veröffentlichung erscheint am 20.09.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.09.2016

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

unmaßstäblich

Anlage 1 zur Vorlage II/61/26/16



©/09/16/Privat/Schür/CAD/Vectorworks/04/Flur/1/1/16



Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Görlitz ist zum nächstmöglichen Termin in der Berufsfeuerwehr eine Stelle als

Einsatzkraft

zu besetzen.

Görlitz, als städtebauliches Gesamtkunstwerk von europäischem Rang besitzt einen besonders schützenswerten Bestand an fast 4000 Baudenkmalen aus 500 Jahren Baugeschichte. Dieses Erbe gilt es zu bewahren.

Wir suchen verantwortungsbewusste, qualifizierte Mitarbeiter mit fundierten Kenntnissen und umfassenden Erfahrungen bei einer Berufsfeuerwehr.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Erfüllung von Aufgaben im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (z. B. abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung, Umweltschutzeinsätze, Katastrophenabwehr);
- die Teilnahme an Einsätzen der Notfallrettung und des betreuungspflichtigen Krankentransports;
- vertretungsweiser Einsatz als Geräte-, Schlauch- und Atemschutzwart;
- die Teilnahme an der Aus- und Fortbildung sowie
- die Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten an den zur Verfügung stehenden technischen Mitteln.

Von den Bewerber/innen erwarten wir:

- die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst;
- die Ausbildung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter;
- die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit G 26/3 sowie die Erfüllung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen G 25, G 41, G 42;
- die Fähigkeit sowohl selbständig als auch im Team die übertragenen Aufgaben zu erfüllen;
- die Bereitschaft, sich entsprechend der Anforderungen fachlich weiter zu qualifizieren sowie
- Führerschein Klasse C.

Ein Abschluss als Rettungsassistent/in wäre günstig.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (chronologischer Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Empfehlungsschreiben u. Ä.) bis zum **30. September 2016** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,
Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stadtverwaltung Görlitz
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen weist alle Einwohner der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

- 1 an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften;
- 2 an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen.
- 3 an Adressbuchverlage zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
- 4 an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung unterbleibt, soweit Betroffene einer Übermittlung widersprochen haben.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung, bei der Stadtverwaltung Görlitz, SG Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Görlitz hält auf ihrer Homepage www.goerlitz.de/ewo sowie www.goerlitz.de/aemter/anliegen/52-Widerspruch-zur-Weitergabe-von-Daten-aus-dem-Meldewesen weitere Informationen sowie ein Formular, das Sie für Ihren Widerspruch nutzen können, für Sie bereit.



Verpachtung eines Gartengrundstückes an der Promenadenstraße

Die Hospitalstiftung Stadt Görlitz ist eine kommunale Stiftung und Eigentümerin des Grundstückes der Gemarkung Görlitz, Flur 64, Flurstück 329/1 (Promenadenstraße/Ecke Wiesenweg – neben dem Netto-Markt).

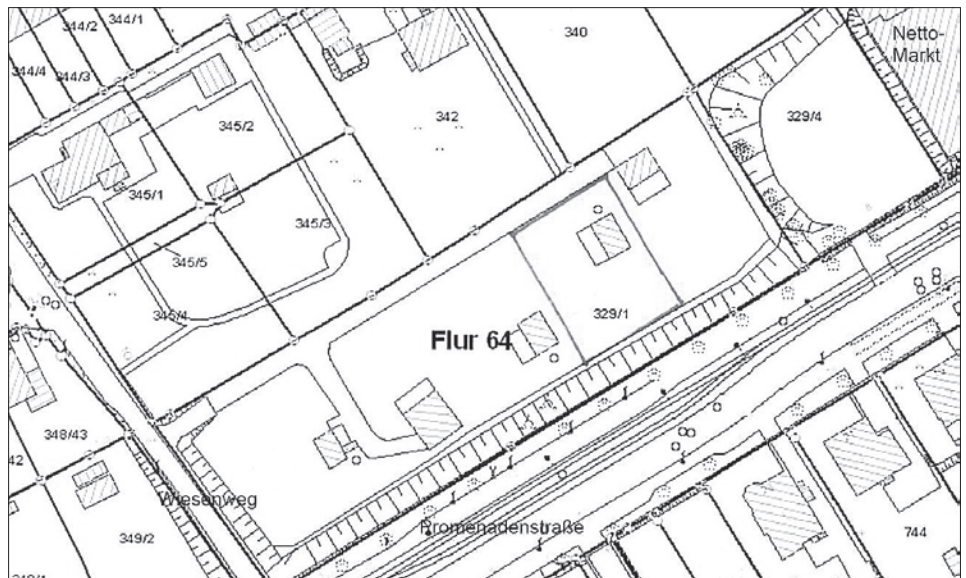
Auf diesem befinden sich insgesamt 5 Erholungsgärten (keine Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz).

Gesucht wird der Pächter für ein Gartengrundstück mit einer Größe von 716 m². Auf dem Pachtland befindet sich ein Bungalow, welcher nicht Eigentum der Stiftung ist. Dieser kann vom derzeitigen Pächter übernommen werden. Für den Abschluss des Pachtvertrages (Grund und Boden) muss gegenseitiges Einvernehmen mit dem Eigentümer des Bungalows hergestellt sein. Besichtigungen sind möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Hospitalstiftung Stadt Görlitz
c/o Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau und Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Für detaillierte Auskünfte steht Ihnen Frau Bartel unter der Tel.-Nr. 03581 671229 zur Verfügung.



Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als Vollstreckungs-
behörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 20.09.2016
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.10.2016** die

Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 20.09.2016

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskrone 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Bahnhofstraße 16 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Bautzener Straße 16 (unbebautes Grundstück)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
Florusweg 5 (Gewerbegrundstück)
James-von-Moltke-Straße 29 (unsaniertes Wohnhaus)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)
Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbeeinheit, Hinterhaus)
Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Melanchthonstraße 29 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Obermarkt 4 G 15 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)
Sohrstraße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegen unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH ist das Klinikum verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH hat in seiner Sitzung am 26.08.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG wurde für den Jahresabschluss der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Krankenhausträgersgesellschaft Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Görlitz, der zugleich der Jahresabschluss des Krankenhauses nach KHG ist, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Durch § 35 Abs. 2 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher insbesondere auch auf die Ordnungsmäßigkeit des

Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den Vorschriften der KHBV und den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Krankenhausträgersgesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 35 Abs. 2 SächsKHG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 Abs. 2 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 Abs. 2 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der



Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den Vorschriften der KHBV und den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses und der Kranken-

hausträgergesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses sowie der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in den Geschäftsräumen (Büro des Kaufmännischen Direktors, Herrn Lieberwirth) in der Zeit vom

26.09.2016 bis zum 30.09.2016

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, 05.09.2016

Ing. oec. Ulrike Holtzsch
Geschäftsführerin

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH hat in seiner Sitzung am 09.08.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG wurde für den Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen

werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Kaufmännischen Direktors, Herrn Lieberwirth) in der Zeit vom

26.09.2016 bis zum 30.09.2016

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, 05.09.2016

Ing. oec. Ulrike Holtzsch
Geschäftsführerin

Dipl.-Kfm. Thomas Lieberwirth
Geschäftsführer



Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Med Lab Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Med Lab Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 05.09.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG wurde für den Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Med Lab Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen

werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Med Lab Görlitz GmbH und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Kaufmännischen Direktors, Herrn Lieberwirth) in der Zeit vom

26.09.2016 bis zum 30.09.2016

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, 05.09.2016

Ing. oec. Ulrike Holtzsch
Geschäftsführerin

Frank Hornig
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15, Abs. 6 der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH hat in seiner Sitzung am 03.08.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG wurde für den Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Physio - Ergotherapie

Service Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen



werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Kaufmännischen Direktors, Herrn Lieberwirth) in der Zeit vom

26.09.2016 bis zum 30.09.2016

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, 05.09.2016

Ing. oec. Ulrike Holtzsch
Geschäftsführerin

Ina Gabriel
Geschäftsführerin

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 12, Abs. 6 der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Der Gesellschafter der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums hat in seiner Sitzung am 31.08.2016 den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Des Weiteren hat er in dieser Sitzung über die Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG wurde für den Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit

erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in den Geschäftsräumen der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH (Büro des Kaufmännischen Direktors, Herrn Lieberwirth) in der Zeit vom

26.09.2016 bis zum 30.09.2016

öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten.

Görlitz, 05.09.2016

Ing. oec. Ulrike Holtzsch
Geschäftsführerin



Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 26.09.2016 um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 18.04.2016
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 18.04.2016
3. Informationen Stand Verfahren zur Erklärung der Fertigstellung (Schiffbarkeit)
4. Information zur baulichen Ergänzung der Bootsanlegestelle

5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss der Feststellung der Jahresrechnung 2015
7. Haushaltsentwurf 2017
8. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Hinweise zur Sommerbepflanzung der öffentlichen Plätze

Aus aktuellem Anlass weist das Sachgebiet Grünflächen auf Folgendes hin: Die Verwendung von Petersilie bei der diesjährigen Sommerbepflanzung auf dem Postplatz hat vornehmlich gestalterische Gründe. Diesem „alltäglichen“ Küchenkraut kommt bei der Pflanzenauswahl innerhalb des Millefleurs eine vermittelnde Rolle zugute und soll, ähnlich wie die Verwendung von Dill vor einiger Zeit, Aufmerksamkeit beim Betrachter erzielen.

Wenn Besucher, wie bereits mehrfach beobachtet, die Pflanzen komplett abernten, geht diese Wirkung verloren. Auf dem wohl schönsten Schmuckplatz unserer Stadt wird nicht, wie bereits vielfach angenommen, das sogenannte „Urban Gardening“ angeboten.

Das Abernten von Petersilie auf dem Postplatz ist, wie das Entnehmen von Pflanzen generell, nach Görlitzer Grünanlagensatzung verboten. Zuwiderhandlungen können angezeigt und mit einem Bußgeld geahndet werden.

Und noch eine dringende Bitte an alle Hundebesitzer, die den Postplatz regelmäßig besuchen. Die gepflanzten Formgehölze, hier Kugel-Eiben, leiden unter dem ständigen Urinieren der Hunde.

Die unteren Bereiche dieser aufwändig gezogenen Nadelgehölze sind bereits braun und besitzen fast keine Nadeln mehr. Es wird darum gebeten, Hunde an der kurzen Leine zu halten und dar-



Die schön gestalteten Blumenrabatten auf dem Postplatz sollen die Besucher erfreuen.

auf zu achten, dass die Gehölze nicht markiert werden, anderenfalls werden die Kugel-Eiben

bald nicht mehr den Postplatz schmücken.

(Foto: Alin Serbe)

Anzeigen



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ Ergotherapeut/in ▪ Physiotherapeut/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Ausstellung bis 02.04.2017 - KUNSTERFAHRUNG DDR!

Malerei der 1950er bis 1980er Jahre

Ort: Ladengeschäft Wendel-Roskopf-Straße 12

In den Jahren der DDR hat das Kulturhistorische Museum Görlitz zahlreiche Gemälde erworben bzw. bei Künstlern gezielt in Auftrag gegeben. Die Mehrzahl dieser Werke befindet sich seit 1990 im Depot. Für die Ausstellung kehrt nun eine Auswahl erstmals wieder in die Öffentlichkeit zurück.

Bewusst hat das Museum ein leerstehendes Ladenlokal im Plattenbaugebiet Görlitz-Königshufen als Präsentationsort gewählt. Errichtet in den 1980er Jahren, galten die Plattenbauquartiere als eine wesentliche Errungenschaft des SED-Staates. Nach der friedlichen Revolution 1989 erfuhren sie einen Bedeutungswandel. Inzwischen wurden in dem Stadtteil umfangreiche Investitionen in den Umbau und die Sanierung sowie die Reduzierung des Wohnungsbestands einschließlich der Wohnumfeldgestaltung getätigt. Die Ausstellung „Kunsterfahrung DDR!“ möchte dazu anregen, über die Relevanz von DDR-Kunst als Artefakten einer Epoche der jüngeren deutschen Geschichte nachzudenken.

In dem ersten Raum wird ein Querschnitt durch verschiedene Themen der Malerei gezeigt. Porträts konnten demnach ein Medium der kritischen Selbstbefragung oder der glorifizierenden Inszenierung sein. Landschaftsdarstellungen hingegen erscheinen nur auf den ersten Blick politisch unverdächtig. Aber auch sie konnten politisch motivierte Inhalte vermitteln.

Im zweiten Raum sind Bildnisse von Görlitzer Persönlichkeiten zu sehen, die in der DDR als Helden der Arbeiterbewegung galten und Funktionen im Parteiapparat innehielten. Waren sie während des Nationalsozialismus zum Teil schweren Repressalien ausgesetzt, so beteiligten sich manche von ihnen nach 1945 selbst an der Verfolgung Andersdenkender. Ein Gemäldezyklus des Görlitzer Malers Karl-Heinz Völker füllt den

dritten Raum. Geschaffen um 1980, lässt sich seine ursprüngliche Funktion heute schon nicht mehr eindeutig benennen. Ihre didaktische Gestaltung, die an Schulbuchillustrationen erinnert, lässt vermuten, dass die Gemälde für Unterrichtszwecke bzw. für das Görlitzer Haus der Pioniere entstanden sind.

Die Ausstellung ist ein Teil des Mitmach-Projektes „ERFAHRUNG DDR!“, das die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt

Görlitz-Zgorzelec e. V. und der KommWohnen Görlitz GmbH durchführen. ERFAHRUNG DDR! wird gefördert im Fonds Stadtgeführten der Kulturstiftung des Bundes.

Begleitend zur Ausstellung bietet das Museum folgende Veranstaltungen an:

Kuratorenführung mit Kai Wenzel

25.09.2016, 15:00 Uhr

12.03.2017, 15:00 Uhr

Kunstpause mittwochs „12 nach 12“

19.10.2016 – „Zwei Welten? Berufskünstler und Laienkünstler in Görlitz“

26.10.2016 – „Kunst oder Heldenmythos? Die Galerie der Parteiveteranen“

02.11.2016 – „Dienende Kunst? Ein Gemäldezyklus von Karl-Heinz Völker“

19.01.2017, 17:00 Uhr

„Wie umgehen mit Auftragskunst der ehemaligen DDR?“

Ein Kunstgespräch mit Silke Wagler (Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Kai Wenzel

DDR!
KUNSTERFAHRUNG
Malerei der 1950er bis 1980er Jahre

Sonderausstellung

AB 03.09 // DI-SO 10-17 UHR
WENDEL-ROSKOPF-STRASSE 12
LADENLOKAL // GÖRLITZ-KÖNIGSHUFEN

ERFAHRUNG-DDR.DE

KOMMWOHNEN Service GmbH FVKS

Teilen Sie mit uns Ihre Erfahrung DDR!

Nahezu unzählige Gespräche mit Görlitzern haben die Mitarbeiter des Erfahrung DDR!-Projektteams inzwischen geführt und mehr als 200 Objekte mit Geschichten als Leihgaben für die Ausstellung im Kaisertrutz entgegen genommen. Gesammelt wird weiter bei den Barkas-Terminen am 02.10. von 13:00 bis 18:00 Uhr auf dem Marienplatz und am 08.10. beim Nachtflohmarkt in der Landskron Brauerei. Auch über die Eröffnung der Sonderausstellung am 18.11. hinaus können persönliche Erinnerungsstücke abgegeben werden. Wenn Ihnen zu den folgenden Schlagworten etwas Passendes einfällt, melden Sie sich bitte!

Wirtschaften – Improvisieren – Organisieren

Betriebe, (Konsumgüter-)Produktion, Produkte; Brigadetagebücher, Neuererbewegung; Arbeitsbekleidung, Kittelschürze, soziale Gliederung durch Kleidung bei Arbeit, Kampfgruppen in Betrieben; „freie Spitzen“, Pfscherei, Tauschhandel, gefragte Produkte, Netzwerke, Beziehungen; Telefonanschluss organisieren, Ferngespräche

anmelden, Telefonzellen; alltägliche Dinge besorgen, Schlange stehen, täglich einkaufen gehen, Centrum-Warenhaus; Gaststätten in Görlitz, Bitte warten, Sie werden platziert!

Kirchen

Konfirmation, kirchliche Heirat, Beerdigung; Kirchen als Widerstand, Schwerter zu Pflugscharen, Kirchenaustritte; Pastorenkinder; Katholische Kirche; Teekeller; Sanierung, Restaurierung, Ausgrabung Peterskirche

Armee

wann, wie lange, wohin geschickt, Bedingungen, Wehrpflicht, Wehrkreiskommando; Uniformen, Ausweis, Reserve; Armeestandorte; Rote Armee, Sperrgebiete; Wehrerziehung und Zivilverteidigung, Wehrlager, Schießübungen, GST

Ausbildung – Studium – Arbeitsleben

Lehre, ABF, Abendstudium, Fernstudium, Volkshochschule, Fachschule für Binnenhandel, Ingenieurschule; Studienplatzvergabe; Haushaltstag; Club der Intelligenz, Begriff Intelligenz, Intelligenzrente, Ausscheiden aus dem Berufsleben (60 bzw. 65 Jahre); Gesundheitsvorsorge,



Poliklinik, Röntgenwagen, SV-Ausweis, Klinikum, Kur

Ordnung – Sicherheit – Staatssicherheit

Polizei, Grenzpolizei, ABV, Verkehrspolizei „weiße Mäuse“, Uniform, Abkassieren Grenzkontrollen, Zoll und Passkontrolle, Briefgeheimnisse, Kontaktpersonen, EUBE, Führungsoffiziere, Stasiakte; Justiz, Gefängnis, Strafgefangene in der Produktion, politische Gefangene; Kriminalität

Ausreise

Antrag, Genehmigung zur Mitnahme von ..., Fotos; Republikflucht; Familienzusammenführung; als Rentner in BRD reisen, Westpakete, Kaugummi,

Schokolade, Strumpfhosen, Seife, Kaffee

Zu **Hobby – Freizeit – Ehrenamt** geben wir Ihnen gern in der nächste Ausgabe des Amtsblattes Stichworte

Kontakt: Projektbüro „Erfahrung DDR!“

c/o FVKS – Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Untermarkt 23

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr

Agnieszka Lemmer, Telefon 03581 7678343, E-Mail: a.lemmer@erfahrung-ddr.de

Robert Lorenz, Telefon 03581 7678344, E-Mail: r.lorenz@erfahrung-ddr.de

FOTOWETTBEWERB ** ERFAHRUNG DDR!

** MITMACHEN & GEWINNEN! Teilnahme bis 7. Oktober 2016**

Es geht es um Orte im Görlitzer Stadtgebiet, mit denen persönliche Erinnerungen an die DDR-Zeit verbunden sind. Orte, die noch heute zu sehen und auch jene, die mittlerweile verschwunden sind oder anders aussehen. Beispielsweise ganze Häuser, Straßennamen, Industrieanlagen, Denkmäler, Aufschriften auf Gebäuden, aber auch persönliche Momente, Ereignisse und vieles mehr. Eine Jury prämiert die besten drei Einsendungen mit Wertgutscheinen in Höhe von 250, 150 und 100 Euro. Jeder Teilnehmer kann maximal



drei eigene Fotos einsenden: bis 7. Oktober hochladen auf www.erfahrung-ddr.de/fotowettbewerb, per Post oder persönlich

beim FVKS – Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Untermarkt 23, 02826 Görlitz, einreichen.

Weitere Informationen: www.erfahrung-ddr.de/fotowettbewerb

Wanderausstellung:

Eine Auswahl der Fotos aus dem Wettbewerb wird von Mitte November 2016 bis Anfang April 2017 an verschiedenen Orten im Stadtgebiet gezeigt.

Erfahrung DDR! ist ein Projekt der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur in Kooperation mit dem FVKS, das die Görlitzer zu verschiedenen Mitmachaktionen einlädt.

Gefördert im Fonds Stadtgeführter der Kulturstiftung des Bundes

(Foto: Jürgen Matschie/Grafik: Dimitar Stoykow)

Herbstferien im Museum: Zeichnen, Experimentieren und Taschenlampenexkursion

Zeichenatelier für Junge Leute



Zeichenstunde im Hof des Barockhauses

Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung „Blickfang Görlitz“ lädt das Museum Jugendliche im Alter von elf bis 19 Jahren zu zwei Zeichenkursen mit der Künstlerin Olga Yakovenko an. Die Mitmachenden lernen Porträts- und Architektur zu zeichnen, das Material wird zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.
Mittwoch, 28.09.,
15:00 - 17:00 Uhr, Porträts

Mittwoch, 19.10.,
15:00 - 17:00 Uhr, Architektur
Ort: Barockhaus Neißstraße 30
Anmeldung bitte unter Telefon
03581 671410

Experimentieren im Physikalischen Kabinett

Dienstag, 04.10., 15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 30
Ab 6 Jahren

Keine Angst vor Wissenschaft! Wir machen es spannend! Wenn Constanze Herrmann Experimente zur Elektrizität und aus anderen Bereichen der Physik vorführt, werden große wie kleine Besucher es knistern hören, Funken fliegen sehen und garantiert staunen! Genauso wie es einst in der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften vonstatten ging.

Anmeldung bitte unter Telefon
03581 671410
(Foto: Kerstin Gosewisch)

Mit der Taschenlampe in die Urzeit



Freitag, 14.10., 18:00 Uhr,
Kaisertrutz
Ab 6 Jahren

Wir begeben uns ins Dunkel des Untergeschosses im Kaisertrutz und beginnen unsere Expedition bei den Anfängen der regionalen Siedlungsgeschichte. Mit der Taschenlampe folgen wir den Spuren der ersten Siedler in der Oberlausitz vor gut 14.000 Jahren, begleiten Jäger bei der

Nahrungssuche und entdecken Tiere der Eiszeit. Die Teilnehmer erfahren, was die ersten sesshaften Bauern in ihren Vorratsgefäßen gesammelt und Funde aus Siedlungen, Grabbeigaben und Metallhorte uns von der bronze- und eisenzeitlichen Lausitzer Kultur zu erzählen haben.
Anmeldung bitte unter Telefon
03581 671420

Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek

Freitag, 7. Oktober 2016,
18:00 Uhr
Ort: Barockhaus, Neißstraße 30
„Der 7. Oktober! Er lebe hoch, hoch, hoch!“

Losungen dieser Art auf Transparenten und Plakaten zum 7. Oktober, dem Gründungstag der Deutschen Demokratischen Republik, prägten auch in Görlitz von 1949 bis 1989 das Stadtbild. In der Plakatsammlung der

Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) wurden tausende Plakate aus dieser Zeit archiviert. Sie sind heute ein wichtiges Dokument der Zeitgeschichte und werden von Wissenschaftlern und Laien für Forschungen und Ausstellungen genutzt.

Auch im Buchbestand finden sich interessante Publikationen zur „sozialistischen Geschichts-

forschung“ in Görlitz und Umgebung. Vor allem die Geschichte der Arbeiterbewegung und der antifaschistische Widerstandskampf wurden ausführlich erforscht und dokumentiert.

Einen kleinen Einblick in diese Sammlungen und einen Blick auf ausgewählte Plakate wird Karin Stichel am Freitag, dem 7. Oktober 2016, bei ihrer Führung durch die OLB geben.



Plakat zum 7. Oktober 1985

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des 17.
Juni 1**

Sonntag, 09.10., 15:00 Uhr
**Themenführung: Blickfang
Görlitz. Bilder meiner Stadt**

Ines Haaser

Freitag, 14.10., 18:00 Uhr
**Ferien im Museum: Mit der
Taschenlampe durch die
Urzeit**

Bitte Taschenlampe mitbringen!
Anmeldung unter Telefon 03581
671420



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Donnerstag, 22.09.2016,
16:00 Uhr
**Kulturgeschichtlicher Spa-
zierung: ENTLANG DER
NEISSE MIT HISTORISCHEN
ANSICHTEN**

Ines Haaser

In der Sonderausstellung „Blick-
fang Görlitz“ im Kaisertrutz
sind historische Ansichten des
Neißufers zu sehen. Auch bei
der Führung, die über Besie-
delung, Wirtschafts- und So-
zialgeschichte, Katastrophen
und kriegerische Ereignisse in-
formiert, werden sie eine Rolle
spielen. Flanieren Sie entlang der
Uferpromenade und durch die
Stadtgeschichte und erfreuen
Sie sich daran!

Treffpunkt:
Barockhaus Neißstraße 30

Dauer: ca. 2:00 h
Mittwoch, 28.09., 18:00 Uhr
**Bilderabend: JohANN Gottfried
Schultz
Staddokumentation mit Pinsel
und Wasserfarbe**

Ines Haaser

Als Auftakt zu einer Reihe von
„Bilderabenden“ im Kulturhis-
torischen Museum Görlitz im
Begleitprogramm zur Ausstellung
„Blickfang Görlitz“, die noch bis
zum 23. Oktober im Kaisertrutz
zu sehen ist, werden Zeichnun-
gen des Görlitzer Stadtbeam-
ten und Mathematikers Johann
Gottfried Schultz (1734–1819)
gezeigt. Er war der erste, der
einzelne Gebäude, aber auch
ganze Straßenzüge im Bild
festhielt und damit zu einem
der ersten Denkmalerfasser der
Oberlausitz wurde.

Begleiten Sie unsere Historikerin
bei diesem bildlichen Spazier-
gang durch das barocke Görlitz
und blicken Sie von Ferne auf
unsere bezaubernde Stadt. Sie
werden überrascht sein!

Sonntag, 02.10., 15:00 Uhr
**Führung: Die Oberlausitzische
Bibliothek der Wissenschaften**
Karin Stichel

Mittwoch, 05.10., 18:00 Uhr
**Bilderabend: Robert Scholz
Görlitz im Foto**

Siegfried Hoche
Im Jahr 1867 eröffnete der junge
Robert Scholz seine „Photogra-
phische Anstalt“ in Görlitz, die er
1920 an seine Söhne übergab.
Sie führten sein Werk noch bis
1950 fort. In über acht Jahrzehn-

ten entstanden hunderte Abbilder
der Stadt. Robert Scholz war der
Bildchronist der größten bauli-
chen Veränderungen, die Görlitz
je erlebte. Er hielt ältere Gebäude
vor ihrem Abbruch fest, zeigte
neu entstehende Stadtviertel und
prachtvolle Repräsentationsbau-
ten der Gründerzeit. Stets zeigen
seine Fotos auch die Menschen,
die in den Görlitzer Häusern
arbeiteten oder wohnten und
die er bat, sich fotografieren zu
lassen. Das Archiv von Architek-
turaufnahmen überließen seine
Erben dem Görlitzer Ratsarchiv.
Aus diesem Fundus stellt Rats-
archivar Siegfried Hoche eine
Auswahl der interessantesten
Aufnahmen vor.

Dienstag, 04.10., 15:00 Uhr
**Ferien im Museum: Experi-
mentieren im Physikalischen
Kabinett**

Constanze Herrmann
Anmeldung unter Telefon 03581
671410

Freitag, 07.10., 18:00 Uhr
**Schätze der Oberlausitzischen
Bibliothek**

**Der 7. Oktober! Er lebe hoch,
hoch, hoch!**
Die Sammlungen der OLB in
und zur Geschichte der DDR
Karin Stichel

Mittwoch, 12.10., 18:00 Uhr
**Bilderabend: Günter Hain
Stadtchronist mit Zeichenstift**
Matthias Franke

Der Görlitzer Künstler Günter
Hain wäre 2016 100 Jahre alt
geworden. Seine erste künst-
lerische Ausbildung hatte er in
seiner Heimatstadt erfahren, 1944

studierte er an den Staatlichen
Meisterateliers für bildende Kün-
ste in Königsberg. Hain machte
sich in der DDR als Illustrator
von Kinder- und Jugendbüchern,
von Zeitschriften und Märchen-
kalendern einen Namen. Dane-
ben wurde er zum bekannten
Maler und Zeichner des Görlitzer
Stadtbildes, schuf Ansichten der
neuerrichteten Wohnviertel in
Weinhübel und Königshufen oder
aus den Produktionshallen der
hiesigen Industrie. Bis heute sind
vor allem seine romantisierenden
Bilder der Altstadt beliebt, die er
in unverwechselbaren, farbinten-
siven Aquarellen festhielt. Dieser
besonderen Aussagekraft von
Günter Hains Bildern, seinem sehr
breit gefächerten Schaffen und
seinem Werdegang soll während
des Bilderabends nachgegangen
werden.

Mittwoch, 19.10., 15:00 Uhr
**Zeichenatelier für junge Leute:
Bilder meiner Stadt - Archi-
tektur**

Olga Yakovenko
Anmeldung unter 03581-671410



**Jüdischer
Friedhof,
Biesnitzer
Straße 37**

Sonntag, 09.10., 11:00 Uhr
Führung „Der gute Ort“
Ines Haaser
Männliche Besucher werden
gebeten, eine Kopfbedeckung
zu tragen!

Änderungen vorbehalten! Aktu-
elle Informationen immer unter
www.museum-goerlitz.de/

Anzeige

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN
• PLAKATE • POSTER



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

Mitmachen beim DDR-Vorlesewettbewerb

Zum Projekt „Erfahrung DDR!“ des Kulturhistorischen Museums Görlitz in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. wird es auch einen Vorlesewettbewerb in der Görlitzer Stadtbibliothek geben. Dafür werden ab sofort interessierte Vorleser gesucht! Die ersten acht Anmelder erhalten die Chance, sich den Hauptgewinn zu „erlesen“. Die Teilnehmer werden wie gewohnt versuchen, die Zuhörer mit dem Text ihrer Wahl, von sich zu überzeugen. Doch dieses Mal sollen sie selbstverfasste, eigene

Erfahrungen oder Erlebnisse an die DDR-Zeit oder Bücher aus dieser Zeit lesen. Jeder Teilnehmer hat dazu maximal zehn Minuten Zeit.

Der Wettbewerb findet am Dienstag, dem **8. November 2016, 18:30 Uhr** statt. Wer von den acht Startern letztendlich als Sieger im Wettbewerb gekürt wird, entscheidet das Publikum. Die Stadtbibliothek lädt deshalb auch diejenigen herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die sich bei einem Glas Tee oder Wein an einem vergnüglich bunten Programm erfreuen und somit

eine entscheidende Rolle als Juror übernehmen möchten! Der Eintritt beträgt 1,00 Euro.

Die Anmeldung als Vorleser ist ab sofort bei Frau Stölzel direkt in der Stadtbibliothek Görlitz (Jochmannstr. 2–3), unter 03581 7672733 oder per E-Mail an m.stoelzel@goerlitz.de möglich.

„Erfahrung DDR!“ ist ein Mitmachprojekt für Görlitzer zur Beteiligung an verschiedenen Aktionen sowie zur Mitgestaltung einer Sonderausstellung im Kaisertrutz. Gesammelt werden per-

sönliche Erinnerungsstücke und Geschichten, die das alltägliche Leben in Görlitz zu DDR-Zeiten abbilden. Die Sammlung wird über die Laufzeit der Ausstellung (18.11.2016 - 02.04.2017) fortgeführt. Begleitend werden Zeitzeugengespräche, thematische Abende, Diskussionen und andere Veranstaltungen angeboten.

Das Projekt wird gefördert im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes.

Bilder- & Textvortrag

„Lieblingsplätze DRESDEN - Wo Reiter golden und Wunder blau sind“

Unter dem Titel „Landnahme“ lädt der Sächsische Literaturrat e.V. gemeinsam mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. mit Preisen und Stipendien geehrte Autoren aus Sachsen zu Lesungen in Bibliotheken in Sachsen ein. Dieses Jahr hat auch die Stadtbibliothek Görlitz wieder das Glück und darf am **17. Oktober, um 18:30 Uhr** Herrn Jan Hübler begrüßen!

Der Autor und Reisejournalist lädt mit seinem Buch zum Lustwandeln durch seine Heimatstadt, zu 66 besonderen Plätzen ein. Es geht ihm nicht um lückenloses Aufzählen der Top-Highlights, sondern eher um individuelles wie poetisches Betrachten aus der sehr persönlichen Perspektive des Autors. Wert wird insbesondere auf Entschleunigung gelegt beim Erleben der speziell aufbereiteten Plätze. Schwerpunkt ist die Dresdner Altstadt, dicht gefolgt von der Neustadt am anderen Elbufer und weiteren Lieblingsplätzen im Stadtgebiet. Bekannte Sehenswürdigkeiten sind aus einer eher unbekannteren Perspektive dargestellt.

Über den üblichen Rahmen einer Lesung mit Buch und Wasserglas

hinaus werden parallel zum Text dramaturgisch wirkungsvolle Bilder auf Leinwand projiziert, die das gesprochene Wort visuell unterstützen. So können im Publikum weitere Sinnesebenen in Schwingungen geraten, auch mittels zwischenzeitlich eingespielter Musik.

Beim LIVE-Vortrag nutzt der Autor ebenso die Möglichkeit, über den Buchtext hinaus dahinter bzw. darunter liegende Geschichten mit feinem sächsischem Humor zu ergänzen.

Der Eintritt beträgt 3,50 Euro und Platzreservierung sind im Vorfeld möglich unter 03581 7672733 oder www.stadtbibliothek.goerlitz.de.

Angaben zur Person des Autors und Vorlesers Jan Hübler: Jahrgang 1961, in Dresden geboren, Diplomingenieur für Maschinenbau (TU), Ballonbauer mit gescheitertem Fluchtversuch aus der DDR, seit 1995 selbstständiger Reisejournalist, Fotograf und Stadtführer.

Jan Hübler ist froh über die Erfahrung, seine Heimatstadt innerhalb zweier sehr konträrer Gesellschaftssysteme durchdrungen, erlebt und genossen zu haben.

The image shows the cover of the book 'Dresden' by Jan Hübler. The title 'Dresden' is written in a large, elegant, white script font at the top. Below the title, the author's name 'JAN HÜBLER' is printed in a bold, black, sans-serif font. To the right of the author's name, the text 'BEBILDERTER LESUNG' is written in a smaller, bold, black, sans-serif font. The central part of the cover features a large, detailed illustration of a classical statue, likely the 'Gotteshäupter' (God's Head) by Giovanni Stanetti. To the left of the statue, the text '66 Lieblingsplätze' and '11 Erlebnistouren' is written in a stylized, white font. Below the statue, there is a small inset image of a book cover with the same title and author. At the bottom of the cover, there is a small text box with a white background and black text, which appears to be a short description or review of the book. The overall design is clean and professional, with a focus on the visual elements of Dresden.

Für dieses Buch entwickelte er den Ehrgeiz, neben dem Text auch nahezu alle Fotos selber zu erstellen, was ihm einmal mehr die rasante Entwicklung von Dresden vor Augen führte.

Diese Lesung, wie auch das gesamte Projekt „Landnahme“ werden vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

E-Readerausleihe in der Stadtbibliothek!

Sie wollen nicht auf Ihre Ur- laubslektüre verzichten, aber der Koffer ist voll oder Sie haben eine lange Zugfahrt vor sich, aber wohin mit dem dicken Buch? Dann sind vielleicht elektronische Bücher die Lösung! Lesestoff, der jederzeit an jedem Ort zur Verfügung steht und vor allem beansprucht er kaum Platz. Eine Speicherkarte fasst ganze Bibliotheken. Für den Einstieg in die neue digitale Lesewelt bietet

die Stadtbibliothek Görlitz ab sofort fünf E-Reader zur Ausleihe an. Neben einigen dauerhaft installierten Titeln, gibt es die Möglichkeit, die Onleihe auszu- probieren und aus fast 10.000 E-Books auszuwählen.

Die neuen mobilen Lesegeräte sind auch interessant für Men- schen mit einer Sehbeeinträch- tigung, da die Schriftgröße indi- viduell eingestellt werden kann.

Hotspot im historischen Lesesaal!

Arbeiten und Recherchieren im Lesesaal ist durch freies Internet für die Benutzer jetzt einfacher und bequemer. Was bisher nur

an fünf stationären Arbeitsplät- zen möglich war, funktioniert ab sofort auch mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop.

Fundsachen August

14 Schlüsselbunde
4 einzelne Schlüssel
1 Fahrzeugschlüssel „Opel“
2 Fahrräder
3 Smartphones
(2 x iPhone, 1 x HTC)
3 Brillen
1 Kette mit Anhänger
1 Bettwäscheset
1 Werkzeugkoffer
Bargeld
diverse Sachen vom Altstadt- fest

Fundsachen können im Bür- gerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden.

Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fund- sachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Ver- sicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zim- mer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Görlitzer Bachwoche 2016 vom 28. September bis 3. Oktober

Programm

Mittwoch, 28. September

19:30 Uhr Peterskirche
Eröffnungskonzert
Trompete, Violine, Violoncello und Orgel
334. Konzert an der Sonnen- orgel
Werke von Bach, Vivaldi, Mar- cello u.a.
Dresdner Bach-Solisten:
Joachim Karl Schäfer, Dresden
- Trompete
Min Jung Kang, Berlin/Seoul
- Violine
Uwe Hirth-Schmidt, Berlin
- Violoncello
Ayumi Kitamura, Hamburg/
Tokyo - Orgel
KMD Reinhard Seeliger -
Continuo-Orgel

Donnerstag, 29. September

10:00 Uhr Frauenkirche
Andacht mit Bachkantate 51
„Jauchzet Gott in allen Lan- den“
Mi-Seon Kim, Sopran
Joachim Karl Schäfer, Dresden
- Trompete
Orchester

Leitung: KMD Reinhard Seeliger
12:00 Uhr Peterskirche
orgel • punkt 12
18:45 Uhr Peterskirche
Turmb blasen
Posaunenchor der Ev. Innen- stadtgemeinde

Freitag, 30. September

12:00 Uhr Peterskirche
orgel • punkt 12
17:00 Uhr Krypta der Peters- kirche
Max Reger: Vortrag über Leben und Werk des Komponisten (100. Todestag am 11. Mai 2016)
Irénee Peyrot, Halle/Saale
19:30 Uhr Krypta der Peters- kirche
Trompete und Klavier vier- händig
„Alles, alles verdanke ich Joh. Seb. Bach!“ (Max Reger)
Bach/Reger: Brandenburgische Konzerte Nr. 1 und 2, Orches- tersuite Nr. 4
Joachim Karl Schäfer, Dresden
- Trompete
Olga Golley, Leipzig - Klavier

Primo
Prof. Frank Immo Zichner, Berlin
- Klavier Secondo

Samstag, 1. Oktober

10:00 Uhr Frauenkirche
Andacht mit Bachkantate 99
„Was Gott tut, das ist wohl- getan“
Solisten, Orchester
Ökumenischer Kirchenchor
Leitung: DKMD Thomas Seyda
18:30 Uhr Peterskirche
Bach - Original und Bearbei- tungen
Werke von Bach, Nystedt und Undorf
Gustaf-Vasa-Kammarkör Stock- holm (S)
Leitung: Lars Fredén
Drottningholms Barockensem- ble (S)
Konzertmeister: Nils-Erik Sparf

Sonntag, 2. Oktober

10:00 Uhr Peterskirche
Gottesdienst mit Bachkantate
79 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“
Solisten, Orchester

Bachchor Görlitz
Leitung: KMD Reinhard Seeliger
12:00 Uhr Peterskirche
orgel • punkt 12

17:00 Uhr Peterskirche
Max Reger und tschechische Orgelsymphonik
335. Konzert an der Sonnen- orgel
Werke von Reger, Klička, Janáček u. a.
Jan Doležel, Hochschule für Musik Würzburg

Montag, 3. Oktober

10:00 Uhr Frauenkirche
Andacht mit Bachkantate 148
„Bringet dem Herrn Ehre sei- nes Namens“
Solisten, Orchester
Kantorei der Ev. Innenstadtge- meinde
Leitung: KMD Reinhard Seeliger
12:00 Uhr Peterskirche
orgel • punkt 12

Änderungen vorbehalten!

Historische Bausubstanz und buntes Rahmenprogramm zum Denkmaltag



Dr. Nora Goldenbogen von der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer enthüllten in Anwesenheit von Kultur- und Baubürgermeister Dr. Michael Wieler die Gedenktafel. Mit einem Gebet begleitete Rabbiner Nachama die Enthüllung der Tafel.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September standen wieder zahlreiche Objekte offen. Das Motto des bundesweiten Aktionstages war in diesem Jahr „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Hochsommerliches Wetter und viele Denkmäler lockten Tausende Besucher an. Es bot sich für den einen oder anderen hierbei auch die Möglichkeit, mit Denkmaleigentümern und -pflegern unkompliziert ins Gespräch zu kommen sowie Erfahrungen und Informationen direkt vor Ort auszutauschen.

Eröffnet wurde der Tag in der ehemaligen Synagoge, wo auch die neue Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus der jüdischen Gemeinde enthüllt wurde. Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Bundestagsabgeordneter Michael

Kretschmer gaben in der gut besuchten Jugendstilsynagoge ein Zwischenfazit zu Baugeschehen und Entwicklung des Hauses. Im Jahr 2018 soll die ehemalige Synagoge fertig saniert sein. Dank Bundes- sowie Landesmitteln und Eigenmitteln der Stadt wird dies möglich sein. Bis 2018 werden noch einmal etwa 3 Millionen Euro von Bund und Land (je 1,5 Millionen Euro) für die Fertigstellung bereitgestellt, so dass dann ungefähr 8 bis 9 Millionen Fördermittel in die Synagoge geflossen sind.

Gut 1,1 Milliarden Euro Gesamtbauvolumen, bestehend aus Fördermitteln und privaten Investitionen, wurden nach der Wende für Denkmäler in Görlitz ausgegeben.

Ohne die „Altstadtmillion“ wären viele beeindruckend umgesetzte



Der wundervolle Gesang des Kammerchores des Augustum-Annen Gymnasium unter Leitung von Anke-Elisabeth Bertram begleitete die Eröffnungsveranstaltung in der Synagoge.

Sanierungsleistungen in unserer Stadt nicht möglich gewesen. 22 Jahre lang erhielt Görlitz die legendäre „Altstadtmillion“ des/der anonymen Spenders/in. Insgesamt 1.572 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von rund 10,7 Millionen Euro hat die Altstadtstiftung bis einschließlich 2015 bewilligt.

Ebenso bedeutsam ist die große Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für den Erhalt der Görlitzer Denkmäler.

Darüber hinaus zeigten sich weitere bedeutende Görlitzer Denkmäler den Besucher und das wurde emsig genutzt. Zirka 2000 Interessierte besichtigten die Synagoge und in der Stadthalle wurden etwa 3000 Besucher gezählt. Ebenso waren Kirchen und private Wohn- und Bürgerhäuser geöffnet. Und selbst die weiter

entfernten offenen Objekte, wie etwa das Renaissanceschloss Oberneundorf verzeichneten einen regen Besucherstrom.

Rund um den „Tag des offenen Denkmals“ gab es zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Fotoworkshops, Ausstellungen und Führungen, Konzerte sowie der Handwerkermarkt auf dem Untermarkt sorgten für Unterhaltung und Abwechslung für deutsche und polnische Gäste.

Die Denkmalschutzbehörde dankt all denjenigen, die den diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ unterstützt haben.

(Fotos: Silvia Gerlach)

Denkmalfachleute aus ganz Deutschland in Görlitz

In Kürze steht das Thema Denkmalschutz abermals im Fokus der Öffentlichkeit. Vom 23. bis 24. Oktober werden etwa 200 Teilnehmer zur Jahrestagung und Preisverleihung des Deutschen

Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) nach Görlitz kommen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege wird am 23. Oktober Denkmalfachleute aus ganz Deutschland in der

ehemaligen Synagoge begrüßen. Neben einer Podiumsdiskussion, der Jahresversammlung, Stadtführungen durch Görlitz und Zgorzelec gehört auch die Verleihung des Deutschen

Preises für Denkmalschutz im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz zum umfangreichen Tagungsprogramm.

Das Altstadtfest Görlitz 2016 ist Geschichte. Die Europastadt Görlitz-Zgorzelec präsentierte sich an drei Tagen im August als lebensfrohe Gemeinschaft. Die Görlitzerinnen und Görlitzer verstehen es, eine einzigartige Mischung von Kultur, Tradition und Lebensfreude für sich und ihre Gäste auf die Beine zu stellen. Das Altstadtfest Görlitz ist seit Jahren ein verlässlicher Garant für ein „volles Haus“, wofür die Stadtverwaltung und die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH allen Besuchern herzlich dankt.

Das war das Altstadtfest 2016

Fotoimpressionen

(Fotos: Wulf Stibenz, GKSG)



Neben vielen anderen Musikanten und Gauklern sind die Landeskron-Herolde immer dabei.



Musiker der Gruppe „Cradem Adventure“ zeigten auf historischen Instrumenten ihr Können.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit Gefolge auf dem Weg zur Altstadtbrücke.



Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Teilnehmer auf der Neißer bei der Waschtrogregatta.



Moop Mama begeisterten auf der großen Obermarktbühne und brachten das Publikum in Schwung.



Die Stadtoberhäupter OB Siegfried Deinege und BM Rafal Gronicz eröffneten gemeinsam das Altstadt- und Jakubfest auf der Altstadtbrücke.

Ausstellung im Gesundheitsamt

GÖRLITZER FRAUENSPUREN – Erste Görlitzer Frauenausstellung

Wo: Gesundheitsamt Landkreis
Görlitz, Reichertstraße 112

Die 1. Görlitzer Frauenausstellung „Görlitzer FrauenSpuren – Frauen in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst“ ist bis zum 03.11.2016 im Gesundheitsamt, Reichertstraße 112, zu sehen.



„Mir reicht's ... Ich werde HELDIN!“



1. Mädchenaktionstag in Görlitz mit vielen tollen Angeboten!

Unter dem Motto: „Mir reicht's ... Ich werde HELDIN!“ veranstaltet der Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen im Landkreis Görlitz“ den ersten Mädchenaktionstag auf dem Gelände der Rabryka.

Aber was ist eine Heldin? Was muss sie alles können und wie ist sie eigentlich? Diese und weitere Fragen bilden den Rahmen für die ganz unterschiedlichen Aktionen an diesem Nachmittag, welcher sich ausschließlich an Mädchen richtet. Sie haben die Möglichkeit sich frei auszuprobieren, ohne sich ablenken zu lassen oder an Jungen messen zu müssen.

Es geht um aktives Ausprobieren, um Überwindung, Kreativität und Spaß. Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren haben an diesem

Nachmittag die Möglichkeit ihre eigene Heldin in sich herauszufordern und mitzumachen!

Der Arbeitskreis hat in den letzten Jahren bereits ein regelmäßiges Mädchenaktionscamp im Landkreis Görlitz erfolgreich durchgeführt und möchte sich nun mit diesem Aktionstag an eine größere Gruppe von Mädchen wenden.

Der Mädchenaktionstag findet **am Samstag, 1. Oktober 2016, von 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Gelände der Rabryka, Bautzener Straße 32** statt.

Nähere Informationen gibt es bei Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Romy Wiesner
Untermarkt 6-8
03581 671370
gleichstellung@goerlitz.de.

Willkommensstadtplan Görlitz

Im Rahmen eines Hochschulprojektes der Hochschule Zittau/Görlitz wurde gemeinsam mit dem Willkommensbündnis ein „Willkommensstadtplan“ erstellt, der insbesondere Neubürgerinnen und Neubürgern helfen soll, sich in Görlitz zurechtzufinden. Mit Hilfe von Piktogrammen und Farben werden Verwaltungsinstitutionen, Vereine, Spielplätze, Sportangebote und Initiativen je nach Kategorie auf einem Stadtplan und einer kleinen Begleitbroschüre dargestellt. Der Plan ist zudem auch ein nützliches Hilfsmittel für alle, die in Behörden und Einrichtungen Kontakt mit ausländischen Bürgerinnen und -bürgern haben.

Gestaltet wurde der Willkommensstadtplan Görlitz von Grafikerin Thekla Leinemann, unterstützt durch den Landkreis

Görlitz, SG Integration und der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. Des Weiteren haben viele Vereine und Institutionen für dieses Projekt zugearbeitet. All denen gilt der besondere Dank.

Willkommensstadtpläne „Görlitz-Er-Leben“ gibt es unter anderem in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung Görlitz, Rathaus und Jägerkaserne und im Familienbüro auf dem Demianiplatz 7. Weitere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Gleichstellungsbeauftragten und Koordinatorin Asyl/Willkommensbündnis Romy Wiesner.

Kontakt:
willkommensbuendnis@goerlitz.de
Telefon 03581 671370

Anzeige

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Sa, 22. Oktober 2016
10:00 - 16:00 Uhr

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS  **KLISCHE**

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz, Tel. 03581-70 49 10

Görlitz als Kandidat für Tag der Sachsen im Gespräch

Görlitz hat die Chance, 2021 den „Tag der Sachsen“ auszurichten. Nach einem Arbeitsgespräch von Landtagspräsident Dr. Matthias Röbller, dem Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer, dem Landtagsabgeordneten Octavian Ursu und dem Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege am 17.08., soll das Ansinnen möglichst noch im Oktober in den Ausschüssen und Gremien der Stadt Görlitz zur Diskussion gestellt werden.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte nach dem Arbeitsgespräch im Rathaus: „Der Termin 2021 passt sehr gut zu unserer Stadtgeschichte, weil auch die 950-Jahr-Feier dann ansteht.“ Auch der Landtagsabgeordnete und Görlitzer Stadtrat

Octavian Ursu begrüßt das Vorhaben einer erneuten Görlitz-Bewerbung. „Wir haben schon 1993 hier eine runde Sache mit der Ausrichtung hingelegt – ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn meine Stadtratskollegen die Ausrichtung 2021 ebenso begrüßen würden.“

Die erneute Ausrichtung hätte auch für den Görlitzer Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer durchaus Charme. Er sagte, dass es auch für Besucher, die 1993 den Tag der Sachsen in Görlitz genossen hätten, nun eine faszinierende Erfahrung wäre, die Entwicklung dieser Stadt zu begutachten. „Seitdem ist hier so viel passiert – alle Erfolge der bisherigen Sanierung könnten dann prä-

sentiert werden“, so Michael Kretschmer.

Bei Landtagspräsident Dr. Matthias Röbller stößt die Görlitzer Idee durchaus auf offene Ohren. „Görlitz ist als Perle Niederschlesiens eine Augenweide“, sagte Dr. Matthias Röbller, der auch dem sächsischen Tourismusverband vorsteht. Mit der Förderung von rund 700.000 Euro für Ausrichterstädte und einer langen Vorbereitungszeit, könne Görlitz sich zweifellos hervorragend präsentieren.

Der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege war dieses Jahr in Limbach-Oberfrohna dabei und wird natürlich auch im nahen Löbau (2017) beim Tag der Sachsen dabei sein, um sich ein Bild von der Organisation und dem Mehrwert im Tourismus-

sektor zu verschaffen. „Unsere touristischen Zahlen sind zurzeit richtig gut – das bedeutet aber nicht, dass sie nicht noch besser werden könnten“, so OB Siegfried Deinege. Und er sieht auch eine weitere Besonderheit in dem Termin 2021: Während das Altstadtfest in Görlitz traditionell Ende August stattfindet, fällt der Tag der Sachsen immer auf Anfang September. In Kombination mit den Feierlichkeiten zu 950 Jahren Stadtrecht in den Tagen dazwischen, stünde den Görlitzern und ihren Gästen ein Vielfalt und Dauer von Angeboten zur Verfügung, die auch den Tag der Sachsen in dieser Form einzigartig werden lassen würden.

Ausgebauter Oder-Neiße-Radweg wird bis Herbst drei Kilometer länger



Am 18. August 2016 wurde der symbolische Baustart für den Lückenschluss des Oder-Neiße-Radweges im Norden des Görlitzer Stadtgebietes vorgenommen. Im Beisein von Amtsleitern der Stadtverwaltung Görlitz, Vertretern der Baufirma, des Planungsbüros und vielen Gästen, haben Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer, der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Ludwigsdorfer Ortsvorsteher Karsten Günther-Töpert und Robby Riedel von

der Straßen- und Tiefbau GmbH See den Spatenstich vollzogen. Somit kann der Radweg an den von Zodel kommenden Fernradweg über knapp drei Kilometer angeschlossen werden - und die Attraktivität für Radfahrer im Norden der Stadt erhöht werden.

Auf knapp drei Meter Breite können nach Fertigstellung Einheimische und Radtouristen die Verbindungsstrecke nutzen. Auf diesem Abschnitt wird auch eine Raststation (Picknickplatz)

angelegt. Von dort aus ist die Gemeinde Ober-Neundorf gut zu erreichen – und profitiert somit auch vom Radwegbau. Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte am Donnerstag: „Der Oder-Neiße-Radweg, als östlichster Radweg der Bundesrepublik Deutschland, ist für mich ein weiterer wichtiger Baustein für das Zusammenwachsen von Deutschland, Polen sowie der Tschechischen Republik unter touristischen Aspekten.“

Der Radweg verbinde die „Premiumprodukte“ des Landkreises Görlitz, wie das Zittauer Gebirge, die Stadt Görlitz und den Fürst Pückler Park in Bad Muskau. Der Bauabschnitt des Oder-Neiße-Radweg kostet 530.000 Euro und wird zu 90 Prozent durch Land und Bund gefördert. Zehn Prozent finanziert die Stadt Görlitz aus Eigenmitteln. Mit dem Radwegbau ist die Firma „Straßen- und Tiefbau GmbH See“ mit Sitz im Nieskyer Ortsteil See beauftragt.

Die Planung und Bauüberwachung der Maßnahme wird realisiert durch das Ingenieurbüro Richter & Kaup aus Görlitz, wel-

che schon Erfahrungen in den nördlichen Bauabschnitten des Oder-Neiße-Radweges sammeln konnte. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft mit der örtlichen Landwirtschaft und den Anwohnern.

Der Radwegbau ist so konzipiert, dass auch eine Überflutung möglich ist, ohne den Radweg zu beschädigen. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz, dem Planungsbüro und der Stadt Görlitz konnte der unter strengem Schutz stehende Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) artgerecht umgesetzt werden, weshalb an diesen Stellen der Radwegausbau allerdings erst Mitte September 2016 erfolgt. Im Oktober soll dann der drei Kilometer lange Radwegabschnitt fertig sein, sofern es das Wetter bautechnisch zulässt. Radtouristen müssen nach Fertigstellung nicht mehr die Straße durch Ludwigsdorf und Oberneundorf benutzen.

(Foto: Florian Krättschmer)



Ab in die Mitte! - 13. Wettbewerb läuft

In diesem Jahr findet der 13. Sächsische Wettbewerb von „Ab in die Mitte!“ statt. Görlitz ist wie in jedem Jahr mit einem Beitrag vertreten. Einsendeschluss war der 26.08.2016. Das Ergebnis wird aber erst bei der Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am 11.11.2016 verkündet. Bis dahin bleiben die Entwürfe traditionell geheim.

Ersonnen hat die diesjährige Idee ein Team aus kreativen Görlitzerinnen und Görlitzern verschiedener Berufe und Altersgruppen in Regie des Amtes für Stadtentwicklung.

Bisher erhielt die Stadt neunmal Preise oder Anerkennungen. Die meisten der Görlitzer Ideen wurden ganz oder teilweise um-

gesetzt. Die Tanznacht „Görlitz Dancing“ fand zweimal statt, die „Naschallee“, eine „Ab in die Mitte!“-Kreation von 2013, lief in diesem Jahr in dritter Auflage.

Entscheidend im Wettbewerb sind jedoch nicht nur originelle, sondern nachhaltige Aufwertungen, die Innenstädte lebendiger und liebenswerter machen.

Görlitz startete da in der Vergangenheit mit Bauprojekten wie dem Postplatz, dem Wasserspielplatz im Stadtpark, der Berliner Straße oder dem Uferpark.

In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto: „Die Stadt sind Wir – Gemeinsam aktiv!“.

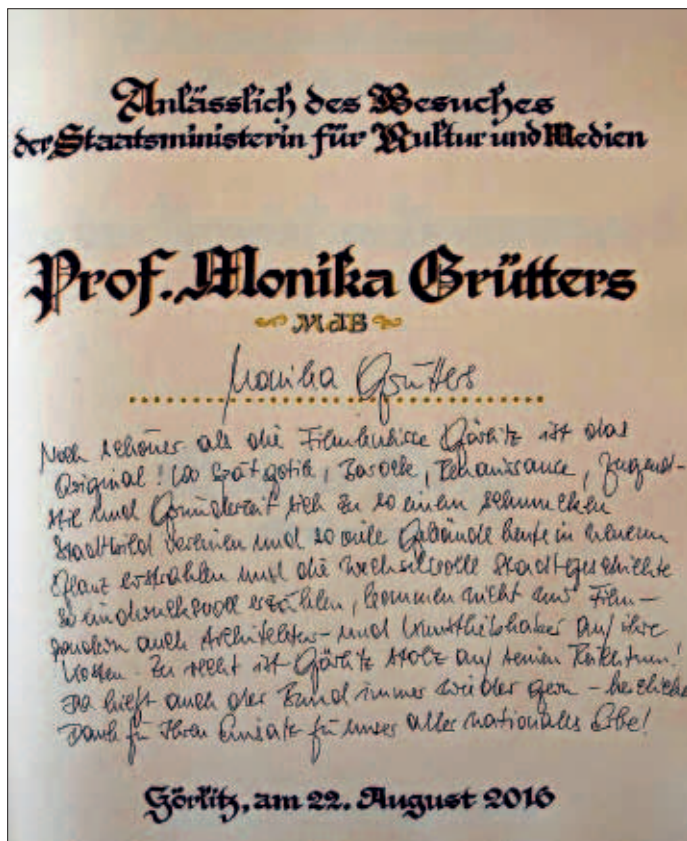
Oscar-Regisseur zu Gast im Görlitzer Rathaus



Im Zuge der erneuten Dreharbeiten für „Werk ohne Autor“ der W.O.A. Film GmbH haben sich Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck und Produzent Quirin Berg in das Goldene

Buch der Stadt Görlitz eingetragen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege empfing die Gäste im Historischen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses. (Foto: Wulf Stibenz)

Besuch der Staatsministerin Professor Monika Grütters



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, besuchte am 22. August 2016 auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer die Stadt Görlitz. Auf ihrem Besuchsprogramm standen

ein Stadtrundgang durch die Görlitzer Altstadt und die Besichtigung der ehemaligen Synagoge. Im Historischen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses trug sich die Staatsministerin ins Goldene Buch der Stadt ein. (Foto: Florian Krättschmer)

Anzeige

paydirekt und Ihre Bank sind eins: sicher.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei. **paydirekt**

Mit paydirekt können Sie jetzt auch online wie gewohnt direkt vom Girokonto bezahlen. Hohe Sicherheit, und starker Datenschutz – dafür steht paydirekt und damit für höchste Datensicherheit made in Germany. Und das Beste: paydirekt bietet die Vertraulichkeit und Sicherheit Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niedersachsen eG.

www.vrb-niederschlesien.de/paydirekt

Volksbank Raiffeisenbank Niedersachsen eG

Sicher, einfach und direkt online bezahlen.

Anzeige

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training - Dyskalkulie

- Einzelunterricht direkt zu Hause
- kostenloses Lehrmaterial in jedem Kurs
- Lernstanderhebung zu Beginn des Kurses

Individuelle Beratung: 0800 – 0062244 (geb.-frei)

www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen

Kunstobjekt „Herde“ jetzt auf dem Marienplatz

Von den zehn Kunstobjekten der Ausstellung Görlitzer ART hat am 31. August die „Herde“ ihren Standort gewechselt. Nun ist sie auf dem Marienplatz vor dem Dicken Turm zu bewundern. Bisher stand die Herde geschützt unter Bäumen.

Nach dem Umzug eröffnete sich dem Betrachter ein völlig neuer

Blickwinkel auf die dreiteilige Rauminstallation. Effektiv sorgt das Kunstwerk der Görlitzer ART-Ausstellung für ein ungewohntes Farbenspiel auf dem Marienplatz. Am neuen Standort verbleibt die Herde bis Ende November und zieht danach ein weiteres Mal auf die Theaterwiese um.

(Foto: Alin Serbe)



Ausbildungsstart in der Stadtverwaltung Görlitz



OB Siegfried Deinege zusammen mit den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den neuen und den ausgelernten Auszubildenden.

Für drei neue Auszubildende begann am 1. September in

der Stadtverwaltung Görlitz das erste Ausbildungsjahr. Bei ei-

ner Feierstunde im historischen Sitzungssaal wurden sie von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Sachgebietsleiterin Organisation/Personal, Kathrin Burkhardt, der Personalratsvorsitzenden Heike Golbs, David Risto, von der Jugend- und Auszubildendenvertretung und den Ausbildern herzlich begrüßt. Besondere Freude konnte man auch den ehemaligen Auszubildenden anmerken, die nach drei Jahren erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Zukünftig werden sie als Mitarbeiter in der kommunalen Statistikstelle sowie im Amt für Stadtfinanzen ihr erlerntes Wissen eingesetzt.

Auch der Brandmeister in der Feuerwehr erhält zunächst, wie alle Auszubildenden, nach erfolgreicher Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege beglückwünschte die Absolventen und freute sich, dass alle durch viel Engagement und Fleiß ihre Prüfung erfolgreich abschließen konnten.

Derzeit lernen zehn Auszubildende in vier Berufen in der Görlitzer Verwaltung.

Die Stadt Görlitz wünscht allen Berufsstärtern eine schöne und erfolgreiche Ausbildungszeit.

(Foto: Florian Krättschmer)

Philharmonisches Konzert: „Requiem“

Im 2. Philharmonischen Konzert wird ab dem 21. Oktober in der Lausitz Giuseppe Verdis „Messa da Requiem“ zu hören sein. Insgesamt fünf Chöre stehen für dieses Werk gemeinsam auf der Bühne: Neben dem Opernchor des Gerhart-Hauptmann-Theaters unter Chordirektor Albert Seidl, sind auch der Bachchor Görlitz

unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Reinhard Seeliger, der Chor der Görlitzer Partnerstadt Wiesbaden, der Oratorienchor Hoyerswerda und die Kantorei Löbau zu erleben.

Als Solisten stehen neben GHT-Sopranistin und Publikumslieblich Patricia Bänisch vier weitere Sänger auf der Bühne. Lena Belkina

(Mezzosopran) aus der Ukraine begeisterte das Publikum bereits in der vergangenen Spielzeit im Philharmonischen Konzert „Belcanto“. Tenor Paolo Lardizzone tritt dagegen erstmals mit der Neuen Lausitzer Philharmonie auf. Der gebürtige Sizilianer wird 2017 auch in der Inszenierung „Manon Lescaut“ als Renato zu erleben

sein. Vom Staatstheater Hannover kommt Bassist Tobias Schabel in die Lausitz. Er sang auch bereits zahlreiche Partien an der Berliner Staatsoper. Der zweite Tenor im Philharmonischen Konzert bleibt noch eine Überraschung, denn dieser wird der Preisträger des 21. Gesangswettbewerbs „Spazio Musica“ sein.

Anzeigen

Am Flughafen 20
02828 Görlitz
Telefon: 03581 32390
www.autohaus-brendler.de

Über **3000** neue Brautkleider
ab je **298 €**

Mehr Infos erhalten
Sie unter:
03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen
0163 / 814 59 65 • Inh. Rainer J. Capitain
www.Brautmode-Discount.de

Interessantes vom Städtischen Friedhof

„Baum & Borke“ – Herbst auf dem Friedhof

am Freitag, 14. Oktober,
14:00 Uhr
Treffpunkt: Friedhofstraße
Eingang Alter/Neuer Friedhof

Nach zwei Jahren schon eine feste Größe: die Herbstführung mit dem Namen „Baum & Borke“. Und zugegeben: Herbst und Friedhof passt ja auch wunderbar zusammen.

Blätter, die bei der botanischen Führung im Frühling noch zart sind, zeigen sich dann von ganz anderer Seite. Dazu gibt es reizvolle Früchte, interessante Gerüche und manche Überraschung. Führung: Gunther Weinert und Evelin Mühle.



Zuckerahorn auf dem Städtischen Friedhof

Keine Herbizide mehr auf dem Städtischen Friedhof

Herbizide sind chemische Mittel zur Bekämpfung von Unkräutern. In den vergangenen Wochen und Monaten ist deren Hauptinhaltsstoff Glyphosat stark in die Kritik geraten. Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation WHO stuften ihn als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Seitdem streiten sich Politiker, Anwender, Hersteller, Umweltschützer ... und die EU-Kommission hat die Zulassung des

Wirkstoffes vorerst bis Dezember 2017 verlängert. Bis dahin soll es Gewissheit geben zur Schädlichkeit. Ein anderer, ebenso effektiver Wirkstoff existiert nicht. Fernsehdokumentationen und Zeitungsbeiträge zum Thema gab und gibt es hinlänglich, dazu reichlich pro und contra im Internet.

Seit 2015 werden auf dem Städtischen Friedhof Görlitz keine Herbizide mehr verwendet. Das

macht sich bemerkbar: an vielen Stellen grünt es kräftig aus allen Ritzen und zu Beginn der Wachstumszeit gibt es so viel Arbeit, dass eine mechanische Unkrautentfernung nicht möglich ist. Im Spätsommer wird das langsam besser. In diesem Jahr bedingen häufige Regenfälle und günstige Temperaturen zusätzlich einen starken Unkrautwuchs. Unkraut kann mit Hacke oder Motorsense mechanisch bekämpft werden. Das ist zeitaufwendig und sehr arbeitsintensiv. Bei einer Gesamtfläche von fast 30 Hektar ist das sehr viel Arbeit. Und wer genau hinschaut, wird es merken, dass die Mitarbeiter nicht alles schaffen können. Grüne Wege, grüne Wegränder, Löwenzahn in den Fugen und manches vielleicht ein bisschen unordentlicher, ungepflegter – das ist das Ergebnis.

Bei der Abwägung zwischen weiterem Herbizideinsatz und der Duldung einiger (Un)Kräuter haben sich die Friedhofsmitarbeiter für Letzteres entschieden. Somit werden eigene Mitarbeiter, Friedhofsbesucher und nicht zuletzt die Pflanzen und Tiere auf dem Friedhof geschützt. Denn die Artenvielfalt ist ohne Herbizide zweifellos größer – das streiten wohl auch die Befür-

worter von Glyphosat nicht ab. Es bleibt zu hoffen, dass Friedhofsnutzer und Besucher Verständnis haben, wenn Wege nicht unkrautfrei sind, wenn Plätze ein bisschen grüner werden... Alles auf ein gutes Maß zu beschränken, das ist die Zielsetzung. Nicht immer wird es gelingen, denn man kann auf einem so großen Friedhof nicht überall sein.

Gern können Sie Ihre Meinung und Gedanken dazu geben: staedischer-friedhof@goerlitz.de. Oder Sie schreiben einen Brief an: EB Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz.



Mit Hortkindern auf dem Friedhof

Ich hätte es ahnen können: die alte Pumpe auf dem Friedhof ist eine Attraktion für die 7- bis 11-jährigen „Altstadtstrolche“ aus dem Hort. Solch eine Pumpe ist inzwischen so selten geworden, dass manches Kind wirklich noch nie eine bedient hat. Mit Eifer sind sie dabei und jeder darf nur 5 x, damit der nächste auch noch drankommen kann. Hortkinder sind ein dankbares Publikum! Neugierig genug, um nach allem zu fragen, alt genug, um zu wissen, was Traurigkeit ist, aufgeschlossen, unvoreingenommen, ehrlich. Und sie kennen sich schon gut aus ... laufen zielgerichtet zu den Gräbern der Großeltern, waren hier und

da schon mal mit den Eltern. Die Mädchen nehmen auch mal meine Hand, wenn sie von der verstorbenen Oma berichten oder von einem Engel, der zu Hause auf dem Fensterbrett steht. Einer, der nichts mit dem Tod zu tun hat.

Es macht Freude, Kinder in diesem Alter über den Friedhof zu führen, denn eigentlich führe ich sie nicht. Sie gehen selber, bestimmen die Richtung, fragen nach diesem und jenem, entdecken ein Grab, in dem am nächsten Tag eine Urne bestattet werden soll, finden einen Stein mit römischen Zahlen, lassen eine Schnecke über die Hand krabbeln und fragen nach den



Früchten, die nur ein bisschen so wie die bekannten Kastanien aussehen. Das alles zeigt den

Friedhof, wie er sein soll: ein Ort für die Lebenden!
Autor: Evelin Mühle

Rückblick - Drei Rosen für einen Freund

Freimaurerische Friedhofsführung

Noch nie begann eine Friedhofsführung am Tor Ziegeleiweg. Und Rolf-Thomas Lehmann und Evelin Mühle waren einigermaßen gespannt darauf, ob a) alle den Startpunkt finden und b) genügend Interesse besteht (denn oft genug hat es bei gerade dieser Führung geregnet). Es kamen 50 gut gelaunte Leute, die gerne etwas aus dem Leben der Görlitzer Freimaurerei wissen wollten. Obwohl der Spaziergang ungewöhnlich klein war – eigentlich nur durch drei Grabfelder und an einem Stückchen Mauer ent-

lang – so gab es doch reichlich Erzählstoff über Görlitzer Bürger und ihr Wirken in der Stadt, über Symbole, Steine, Pflanzen. Am Grab von Siegfried Kaufmann, der eins der schönsten Grabmale des Friedhofes bekam, paaren sich Freimaurerei, Jüdische Geschichte, Stadtgeschichte und Gesteinskunde. Wegen seiner Besonderheit wird dieses Grabmal auch im Heft **GEOKOMMUNEN** des Senckenberg Museums für Mineralogie und Geologie Dresden aufgeführt (erhältlich in der Friedhofsverwaltung). Den Schlusspunkt der Führung bildete die Gräberspirale mit der Bücherkiste, an der aus Juri



Brèsans Buch „Bild des Vaters“ ein weiteres Stückchen vorgelesen wurde. Bei der anschließenden Sammlung gingen 160 Euro in das Spendensäckchen ein, für

die herzlich gedankt wird. Das Geld dient der Finanzierung der Bildersammlung zu „Leben und Sterben“, die später in der Alten Feierhalle gezeigt werden soll.

Wir haben Friedhofsbiene!

Und das nicht zu knapp! Seit einigen Monaten fliegen und summen sie über den Städtischen Friedhof und sammeln Nektar aus Robinien-, Linden-, Kräuterblüten ... ja auch aus den Sommerblumensträußen auf Grabstellen. Es geht ihnen gut hier. Und es sind viele ... immerhin zehn Völker „bevölkern“ im wahrsten Sinne den fast 30 Hektar großen Friedhof.

Seit längerem schon sind die „Stadtbienen“ im Vormarsch und auf vielen Dächern größerer Städte finden sich Bienenstöcke mit Bienen, die „Stadtbienenhonig“ produzieren. Auch auf dem Hof des Paul-Löbe-Hauses, einem Abgeordnetenkomplex des Bundestages, gibt es seit diesem Jahr Bienen. Sie leben gut in den Städten, denn Felder mit Raps und Klee und Sonnenblumen

sind häufig gespritzt und nicht der ideale Sammelplatz für die Insekten.

Nun also Friedhofsbiene – es sind nicht die ersten in Deutschland. Zwickau, Berlin, Kiel ... auf einigen Friedhöfen sind sie inzwischen auf Blumenwiesen, in Alleen und zwischen Grabreihen unterwegs. Friedhöfe sind ideale Orte – wenig Schadstoffe (und wir nehmen auch keine Herbi-

zide mehr), wenig Abgase und ganz wichtig: fast immer blüht irgendwas. Imker Sven Büchner vom Ökohof Windfege hat das erkannt und seine Bienen danken mit guter Ernte. Nach dem Verkauf bei der letzten Naschallee 2016 gibt es nun welchen bei BIO im Bahnhof und wieder bei der nächsten Naschallee 2017. (Fotos: Evelin Mühle, Martin Eichler)

Angebote und Kurse im KIDROLINO

Vortragsreihe „Familie und digitale Medien“

Im September präsentiert der Kinderschutzbund Görlitz im Kinder- und Familientreff KIDROLINO wieder Vorträge für Eltern zu Themen rund um digitale Medien. Auftaktveranstaltung ist am 14.09.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr, mit dem Thema „Fernsehen und Musikhören im Internetzeitalter“. Es werden diverse Streamingdienste, wie Netflix und Spotify vorgestellt, digitale Bücher, eReader und herunterladbare Inhalte besprochen und vieles mehr. In den Folgeveranstaltungen geht es um „Kinder und Smartphones“ sowie „Textnachrichten, Fotos und Sprachnachrichten im Internet versenden“. Die Teilnahme

kostet 2,00 Euro/Teilnehmer/Vortrag.

Ferienprojekt Starke Kinder – Starke Ferien Selbstbehauptungskurs für Kinder 2016

Vom 10. bis 14. Oktober führt der Kinderschutzbund Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Präventionsteam der Bundespolizei im Kinder- und Familientreff KIDROLINO das Ferienprojekt Starke Kinder – Starke Ferien von 9:00 bis 14:00 Uhr durch. Bei dem Projekt handelt es sich um einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 14 Jahren. Im Kurs lernen die Kinder, wie sie sich in gefährlichen Situationen verhalten sollen, erfahren

Wichtiges zum Thema Mobbing & Cybermobbing und erproben Griffe und Techniken der Selbstverteidigung.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 25,00 Euro, inklusive Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 30. September.

Familiengesundheitskurs GELKI!®

Der Kinderschutzbund Görlitz startet am 19. Oktober mit dem Familiengesundheitskurs „GELKI!® - Gesund leben mit Kindern, Eltern machen mit“.

In sechs Kurseinheiten sollen Eltern und ihre Kinder auf den Geschmack von gesundem Essen kommen, mit Lust statt Frust in Bewegung kommen und die Familie als Quelle von Entspan-

nungen wiederentdecken. Die Teilnehmer lernen ganz praktisch viele Entspannungstechniken kennen, probieren Sport- und Bewegungsspiele aus und bereiten gemeinsam gesunde schmackhafte Speisen zu. Der Kurs kostet 25,00 Euro pro Familie. Veranstaltungsort ist der Kinder- und Familientreff KIDROLINO, Gersdorfstraße 5 in Görlitz.

Anmeldung und weitere Informationen:

Kontakt:

Kinderschutzbund Görlitz
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de





Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

Selbsthilfegruppe Depression

Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am **23.09. und 07.10.2016, 18:30 Uhr** wieder herzlich in den Räumlichkeiten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums, Hospitalstraße 21 willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem **27.09.2016, 9:00 Uhr** sind interessierte Frühstücksteilnehmer in der Hospitalstraße 21 herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am **28.09. und 12.10.2016, 14:30 Uhr** recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem **30.09.2016** in der Zeit **von 09:30 bis 11:30 Uhr** im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

Ausflug zu Frottana

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums Görlitz lädt am Dienstag, dem **04.10.2016** zu einem Ausflug in die Frottana-Textil GmbH nach Großschönau ein. *Frottana* ist Deutschlands traditionsreichste Frottierweberei. In einer kostenlosen Werksführung wird gezeigt, wie Handtücher entstehen, wie sie gewebt, gefärbt oder bedruckt werden. Ein anschließender Fabrikverkauf gehört ebenso zum Programm wie ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Zur deutschen Eiche“. Treffpunkt ist **um 8:45 Uhr** am Blumenladen im Bahnhof. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Unkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

Gesund und Fit

Zum Begegnungskaffee am Montag, dem **10.10.2016** vermittelt Ernährungsberaterin Karin Beier im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 unterhaltsam und praxisnah die Grundlagen der gesunden Ernährung. Zu Themen wie Diäten, Kostformen, Inhaltsstoffen oder Ernährungsumstellung erwartet die Gäste kompetente Beratung. Die Veranstaltung beginnt um **15:00 Uhr** mit einer gemütlichen Kaffeerunde.

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Für die Durchführung der sozialen Spielzeugausgaben benötigt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum Unterstützung. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Plüschtieren können aus hygienischen Gründen nicht angenommen werden. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21, Telefon 403311. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

NEU: Wunsch-Omas und -Opas

Sie fühlen sich fit und möchten gern Zeit mit einem Wunschenkel verbringen oder suchen eine Oma oder einen Opa für Ihr Kind?

Der ASB Görlitz möchte mit dem Mehrgenerationenprojekt Familien und Senioren zusammenbringen, denn nicht alle Kinder haben Großeltern vor Ort und nicht alle Großeltern ihre Enkel in der Nähe. Sprechzeiten sind immer **dienstags von 13:00 bis 17:00 Uhr**, Anmeldungen oder Anfragen werden auch außerhalb des Sprechtages im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 entgegengenommen: 03581 403311.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

Kontakt:
ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311
begegnungszentrumgr@
asb-gr.de

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

06.10. - 14.10.2016

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Büschner

Spezialbetrieb mit über
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0
Fax (03581) 47 20 19

info@e-rothe.de www.e-rothe.de

meisterteam
Wir sind da.

Der Stadtplan von Kindern für Kinder ist da!

Kinderstadtplan für Görlitz/Zgorzelec unter dem Motto „Nachfragen, Zuhören Mitgestalten“

Am 17. September 2016 wurde der Kinderstadtplan beim Familienfest auf dem Marienplatz präsentiert. Fördergelder der Veolia-Stiftung und der Stadt Görlitz haben die aufwändige Produktion aus hochwertigem, reiß- und wasserfestem Material ermöglicht, um eine hohe Qualität und Langlebigkeit auch in Kinderhänden zu garantieren. Für die Inhalte war das Familienbüroteam, insbesondere Saskia Gründer, Hochschulstudentin der FH Görlitz/Zittau, in Görlitz und Zgorzelec unterwegs. Sie ließ sich von Grundschulkindern aus Görlitz und Zgorzelec bei diversen Stadterkundungen deren Lieblingsplätze zeigen. „Ziel des Plans war es, eine attraktive Übersicht über das vielfältige Angebot in Görlitz und Zgorzelec für Kinder und ihre



Familien zu schaffen und deren Unternehmenslust zu wecken“ so Lisa Bail, Mitarbeiterin des Familienbüros und Projektverantwortliche. Deshalb werden darin ausgewählte Vereine mit ihren Freizeittreffs, Bildungs- und Kultureinrichtungen und attraktive Ausflugsziele vorgestellt. „Kinder und Familien werden in dem von uns gründlich recherchierten Plan Altbekanntes wiederfinden aber bestimmt

auch Neuentdeckungen machen können“ prognostiziert Frau Bail. Für eine Schutzgebühr von 1,50 Euro ist der Kinderstadtplan im Familienbüro erhältlich. Weitere Verkaufsstellen werden zeitnah bekanntgegeben.

Für die künstlerische Gestaltung des Kinderstadtplans wurden über 100 Bilder von begabten Kindern aus Görlitz und Zgorzelec im Rahmen des Malwettbewerbs beim Familienbüro abgegeben. Die drei Siegerbilder zieren nun das Titelblatt des Kinderstadtplans.

Die fleißigen Künstlerinnen und Künstler bekamen ihre Preise im Rahmen des Bühnenprogramms des großen Familienfestes überreicht.

Den ersten Platz eroberte Julia Lenart (9 Jahre).

(Foto: Lisa Bail)

Kontakt:

Familienbüro Görlitz
Ansprechpartnerin
Lisa Bail
Görlitz für Familie e.V.
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
Telefon: 03581-8787333
Fax: 03581-8789590
Mail: post@familienbuero-goerlitz.de
www.familienbuero-goerlitz.de

Öffnungszeiten:

Mo.	13:00 - 17:00 Uhr
Di. & Do.	08:00 - 16:00 Uhr
Mi.	10:00 - 19:00 Uhr
Fr.	10:00 - 14:00 Uhr
1. & 3. Sa.	10:00 - 14:00 Uhr

Schutzinselprojekt Elchstark – ein Beitrag für die Sicherheit der Görlitzer Kinder

Schuleintritt - wenn Kinder ihre ersten Wege alleine gehen, sollten sie ihre Stärken kennen – die flinken Füße und ihre laute Stimme – und wissen, wo sie im Falle des Falles Hilfe bekommen können.

Schlüssel verloren? Bus verpasst oder eine kleine Wunde am Knie? Görlitzer Schulkinder, die schon alleine unterwegs sind, finden in kleineren oder größeren Notlagen überall dort hilfsbereite Menschen, wo ein grüner Elchstark!-Aufkleber an der Tür oder am Schaufenster angebracht ist. Der Elchstark!-Aufkleber kennzeichnet alle Projektpartnerinnen und Projektpartner des Schutzinselprojekts in Görlitz.

Mittlerweile gibt es im Görlitzer Stadtgebiet über 70 solcher sogenannten Schutzinseln. Für das Sicherheitsempfinden der Kinder und ihrer Eltern leistet so das Projekt einen wichtigen Beitrag. Die Schutzinseln sind

ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung der Görlitzer Kinder.

Die Görlitzer Grundschüler erfahren im Rahmen von Sicherheitsschulungen der Bundespolizei von dem Schutzinselprojekt. „Im Schuljahr 2015/2016 haben wir 41 Veranstaltungen ‚Kinder stark machen‘ und 19 ‚Stationswandertage‘ mit Görlitzer Grundschulen und Umland durchgeführt“, berichtet Madlen Gaida, Präventionsbeauftragte der Bundespolizei. So konnten über 1300 Kinder auch über das Elchstark!- Projekt informiert werden.

Zum Schuleintritt erhalten alle Erstklässler von der Stadt Görlitz außerdem sogenannte Schulwegpläne, für das Einzugsgebiet ihrer jeweiligen Schule, in denen ebenfalls auf das Projekt hingewiesen wird.

„Die Sicherheit unserer Kinder geht jeden mindestens erwach-

senen Bürger etwas an. So gesehen ist das Thema Zivilcourage sehr wichtig“, erklärt Frau Gaida. Mit der Projektkooperation beim Elchstark!-Projekt erklären sich die Görlitzer bereit, sich aktiv für die Sicherheit der Kinder der Stadt einsetzen zu wollen und senden so ein wichtiges Signal.

Die „Elchstark!“- Partnerinnen und Partner erhalten einen Erkennungsaufkleber mit dem Schriftzug „Elchstark! –wir für deine Sicherheit –“ und dem entsprechenden Elchsymbol. Dieser wird gut sichtbar für Kinder und Jugendliche an der Tür oder dem Schaufenster der Kooperationspartnerinnen und –partner angebracht. Außerdem werden die Schutzinseln mit einem Handlungskatalog ausgestattet, der anhand von Praxisbeispielen das richtige Vorgehen schildert und in dem die wichtigsten Notrufnummern sowie die Telefonnummern aller

Schulen verzeichnet sind. Auf der Internetseite www.elchstark.de kann man eine Stadtkarte von Görlitz mit **allen eingezeichneten Schutzinseln** finden.

Interessenten, die sich an dem Projekt beteiligen, näher darüber informieren oder es unterstützen möchten, können sich an Lisa Bail vom Familienbüro wenden.

Gerade in den Stadtgebieten jenseits des Görlitzer Zentrums werden noch Projektpartnerinnen und Partner gesucht.

Kontakt

Görlitz für Familie e.V.
Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
Tel. 03581 8787333
post@familienbuero-goerlitz.de



Einladung zur nächsten Görlitzer Elternwerkstatt

Thema: Lese- Rechtschreibschwäche (LRS)

Am **Mittwoch, dem 28. September 2016** findet von **19:00 bis 20:30 Uhr** die „Görlitzer Elternwerkstatt“ statt. Veranstalter ist das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien.

Veranstaltungsort ist der Seminarraum der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3 statt. Dr. Jana Domel von der Sächsischen Bildungsagentur und Christiane Jacobi, Diagnostiklehrerin an der August-Moritz-Böttcher Grundschule

werden diesen Abend referieren.

Inhaltlich soll an diesem Abend folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Wie und wann wird ein Feststellungsverfahren eingeleitet?
- Ist es notwendig, mein Kind in eine LRS-Klasse zu schicken?
- Fragen zur Benotung, Aussetzung der Benotung von Teilleistungen
- LRS-Förderung, Prüfungen aber auch über den

weiteren schulischen Weg (Oberschule bzw. Berufsbildenden Schulen)

- Können Kinder mit LRS an allen Schulen unterrichtet werden?

Anschließend stehen die Referentinnen noch einige Zeit für persönliche Fragen und Gespräche zur Verfügung. Weiterführende Veranstaltungstipps und Infomaterial zum Thema werden bereitgestellt.

Nähere Informationen, weitere

Termine und Themen sind im aktuellen Flyer unter dem Link: http://www.goerlitz-fuer-familie.de/fileadmin/Templates/goerlitz-fuer-familie/Flyer_Elternwerkstatt_2016_fuer_Druck.pdf zu finden.

Kontakt:

Steffen Müller
Familienbüro Görlitz
Görlitz für Familie e.V.
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
03581 8787333

Jubiläumslauf zum 25. Tag der Sachsen in Limbach-Oberfrohna



Detlef Lübeck (2. Reihe, 5. von rechts) vom Europamarathonverein vertrat die Stadt Görlitz beim Jubiläumslauf zum Tag der Sachsen in Limbach Oberfrohna.

Jeweils ein Teilnehmer der bisherigen Austrichterstädte des „Tag der Sachsen“ war zum Jubiläumslauf am 4. September beim 25. Tag der Sachsen eingeladen. Detlef Lübeck vom Verein Europamarathon Görlitz/Zgorzelec e. V. ist Hauptorganisator des Europamarathons, der seit 2004 jedes Jahr im Juni in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec stattfindet. Er vertrat die Stadt Görlitz beim Jubiläumslauf des 25. „Tag der Sachsen“ in Limbach-Oberfrohna.

Der Lauf war der Auftakt des Festumzuges. Pünktlich zum Startschuss, den der Präsident des Kuratoriums „Tag der

Sachsen“ Dr. Matthias Rößler gab, hörte der Regen auf. Eine Strecke von etwa 2,5 Kilometern wurde von den Teilnehmern absolviert. Die Anfeuerungsrufe der Zuschauer und der Kampfgeist jedes Einzelnen verhalfen den Läufern, das Ziel zu erreichen. Eine Siegerehrung gab es dann kurz vor der Staffelübergabe auf der großen MDR-Bühne. Jeder Läufer erhielt eine schöne Erinnerungsmedaille. Nächstes Jahr ist die Große Kreisstadt Löbau Austrichterin des „Tag der Sachsen“.

(Foto: André Heinrich)

Frisch auf, singt all ihr musici

Der Salzland Frauenchor aus Staßfurt gibt während seines Besuchs in der Neißestadt gemeinsam mit dem Görlitzer Lehrerchor e. V. ein Konzert. Die Zuhörer können sich auf ein bunt gemixtes Programm freuen

– gemeinsam gesungen, bzw. jeder Chor mit einem kleinen eigenen Programm. Das Konzert findet am **Sonntag, dem 2. Oktober 2016, um 16:00 Uhr** in der Aula des Augustum-Gymnasium auf dem Klosterplatz

statt. Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn. Eine begrenzte Anzahl kostenloser Karten gibt es wie immer über die Görlitzer Chormitglieder.

Anzeige

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe



Vierzig Jahre „WEISSER RING“ – 17 Jahre Außenstelle Görlitz

Mit der Gründung des Weissen Ring e. V. im Jahre 1976 durch Eduard Zimmermann (ehem. Initiator der ZDF-Sendung XY ungelöst) und weiteren namhaften Juristen wurde erstmalig in der Bundesrepublik Deutschland eine Hilfsorganisation zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern etabliert.

Heute existieren rund 400 Außenstellen in allen Bundesländern. Die Betreuungsarbeit der Opfer geschieht in den Außenstellen ausschließlich durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter. Ohne staatliche Finanzierung wird die gesamte Arbeit des Weissen Rings durchgeführt. Die erforderlichen finanziellen Mittel für Hilfeleistungen werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bußgelder und Nachlässe bereitgestellt. Der Weisse Ring gehört dem paritätischen Wohlfahrtsverband an und ist in das 26 Staaten umspannende Netzwerk Victim Support Europe (VSE) eingebettet.

Seit 1999 besteht für die Stadt

Görlitz und dem ehemaligen Landkreis NOL eine Außenstelle mit derzeit ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie 25 Mitgliedern. Darüber hinaus existiert auf Grund der letzten Kreisreform und der territorialen Größe des jetzigen Landkreises noch eine Außenstelle Löbau/Zittau des Weissen Rings.

Durchschnittlich wenden sich ca. 10 bis 15 Opfer jährlich hilfesuchend an den Weissen Ring. Die Anliegen der Opfer betrafen Diebstahl, Raub, Körperverletzung, Gewalt gegenüber Frauen, Kindesmissbrauch, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung und Mord.

Dabei ist die vorrangige Aufgabe des Weissen Rings die Aufklärung der Opfer über mögliche Rechte und ihren Mitwirkungspflichten bei der Aufarbeitung der Straftaten. Die Hilfeleistungen des Vereins beziehen sich dabei auf die kostenlose umfassende Erstberatung bei Rechtsanwälten und Psychotherapeuten sowie die Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Opferentschädigungsgesetz (OEG).

In der Zeit der Tätigkeit der Außenstelle Görlitz wurden fünf Tötungsdelikte bearbeitet. Von besonderer Bedeutung waren hierbei die Begleitung der Betroffenen der getöteten Person bei Gericht, die Durchsetzung von OEG-Ansprüchen und materielle Hilfeleistungen.

Auch bei Straftaten durch polnische Straftäter konnte in der Außenstelle Görlitz Hilfe und Unterstützung gegeben werden und dabei grenzüberschreitend in vier Fällen mit in Polen zugelassenen Rechtsanwälten zu arbeiten.

Durch die gute Zusammenarbeit der Außenstelle mit Landgericht, Staatsanwaltschaft, Polizeidirektion und anderen Behörden gelang es dabei, den Opfern schneller Hilfe zu gewähren.

Durch den WEISSEN RING e. V. wird auch Präventionsarbeit geleistet. Dabei stützt sich der Verein auf die im Jahr 2015 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und dem Landesverband Sach-

sen des Weissen Rings mit den Polizeidirektionen zur weiteren Intensivierung der präventiven Zusammenarbeit.

Die Mitgliedschaft im „Trauma-Netzwerk“ des Landkreises ermöglicht unter anderem, dass durch Kontakte zum Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises und der zweiten in Sachsen neugegründeten Traumaambulanz im Städtischen Klinikum Görlitz eine schnellere Hilfe bei der Bewältigung posttraumatischer Störungen nach Gewalttaten organisiert werden kann.

Für Opfer von Straftaten sind die Außenstellen wie folgt zu erreichen:

Außenstelle Görlitz – Telefon 03581 729111

Außenstelle Löbau/Zittau – Telefon 0151 55164645

Der Weisse Ring e. V. stellt sich mit einem Info-Stand am Donnerstag, dem 29. September 2016, in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr im City-Center Görlitz vor.

Auch nach dem Semesterstart entwickelt die vhs weiter neue Angebote

Der Semesterstart der Volkshochschule Görlitz ist mit den vielfältigen Angeboten aus den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich angelaufen. Zahlreiche Sprach- und Bewegungskurse, Kunst- und Computerkurse haben begonnen – und fangen in den nächsten Wochen noch an. Und auch die Kochveranstaltungen – die in einer neu gestalteten Küche im Kreativzentrum stattfinden werden – sind schon gut besucht.

Doch parallel zu den bereits geplanten Kursen werden auch immer wieder neue und aktuelle Angebote entwickelt. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich daher immer.

Zu erwähnen wäre an dieser Stelle das Projekt „Mit der Straßenbahn durch Europa“, bei dem junge Menschen (zwischen 16 – 26 Jahren) ihre Fragen und Überlegungen zu Europa mit Personen des öffentlichen, gesellschaftlichen und politischen Lebens in der Görlitzer Straßenbahn Hopfen-Express diskutieren können. Das Projekt soll dazu beitragen, Jugendliche und Heranwachsende zu mehr demokratischer Mitbestimmung und Beteiligung an politisch-gesellschaftlichen Prozessen zu ermutigen. Aus diesem Grund sollen am Montag, dem 21.11.2016, von 16:00 bis 18:00 Uhr ihre Themen, Fragen,

Sorgen und Wünsche im Mittelpunkt stehen. Interessierte junge Leute können sich für diese Veranstaltung und weitere Informationen gerne bei der vhs (an)melden: Franziska Arauner, gesellschaft@vhs-goerlitz.de/03581 4209841.

Aber auch mit der neuen Vortragsreihe „Fluchtursachen und Integration“ (in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung) greift die vhs aktuelle Themen auf und bietet mit den zwei neuen Vorträgen „Arabische und islamische Kultur in Deutschland“ und „Brennpunkt Syrien: Flüchtlingskrise in und um Syrien. Ursachen und Lö-

sungsansätze aus europäischer Sicht“ eine Informations- und Diskussionsplattform für interessierte Bürger an.

Seien Sie also herzlich eingeladen, die vhs und ihre Angebote immer wieder neu für sich zu entdecken!

Für einen Einblick in das breite Programm bietet sich auch die vhsCard an. Mit dieser Karte (25,00 €) können Sie 28 ausgewählte Veranstaltungen in diesem Semester kostenfrei besuchen.

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.09.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Mittwoch	21.09.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	22.09.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	23.09.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	24.09.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	25.09.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	26.09.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	27.09.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	28.09.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	29.09.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	30.09.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	01.10.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	02.10.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Montag	03.10.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	04.10.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	05.10.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	06.10.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	07.10.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	08.10.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	09.10.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	10.10.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	11.10.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	12.10.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	13.10.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	14.10.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	15.10.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	16.10.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	17.10.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	18.10.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz

Montag	12:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

IKK GÖRLITZ Wilhelmsplatz 7
20.10.2016 14:30 - 18:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **4. Oktober 2016**

Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im

Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **20. Oktober 2016**

Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat **August** wurden 83 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 45 Kinder männlich und 38 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

Zum 80. Geburtstag

- 21.09. | Ruth Herzog, Renate Hirche, Horst Kricke
- 24.09. | Horst Worbs
- 25.09. | Hans-Jürgen Baumgart
- 25.09. | Helmut Neumann
- 26.09. | Lucia Frommelt
- 28.09. | Irmgard Große, Christa Kanngiesser
- 30.09. | Marie Joschko
- 02.10. | Siegfried Kahl, Manfred Krahl, Albrecht Lehmann, Marga Marx
- 03.10. | Margot Gebauer, Sonja Hanisch, Süßenbach Horst
- 04.10. | Franz Stricker, Joachim Werner
- 06.10. | Dieter Dr. Kirchhof, Regina Eschenhorn
- 07.10. | Marianne Kasperski
- 08.10. | Evamaria Dr. Rautenbach
- 09.10. | Herta Runge, Frank Vogel, Lonny Werk
- 10.10. | Karl-Heinz Buchelt
- 11.10. | Lothar Henschke, Marie-Luise Lange, Gerhard Thiel
- 13.10. | Rosemarie Seibt, Margot Wuttig
- 14.10. | Annelies Alsleben, Werner Krone
- 15.10. | Richard Janotta, Isolde Preuß
- 17.10. | Dietrich Blümel
- 18.10. | Werner Tilgner

Zum 85. Geburtstag

- 20.09. | Wolfgang Besser, Erna Frackowiak
- 23.09. | Klaus Menzel
- 25.09. | Hans-Joachim Binge
- 27.09. | Waltraut Schmidt
- 28.09. | Rosa Kaiser
- 28.09. | Eberhard Thiel
- 30.09. | Ursula Erbe, Egon Jüttner
- 03.10. | Helga Damast, Wolfgang Walter
- 08.10. | Liana Bartsch, Evelin Fiedler
- 10.10. | Wolfgang Seifert
- 11.10. | Traute Bleul
- 12.10. | Anita Hanel
- 14.10. | Eva Himpel, Ernst Schiel
- 15.10. | Stefan Weber
- 16.10. | Helga Kaiser
- 17.10. | Wolfgang Ernst
- 18.10. | Herbert Kaiser

Zum 90. Geburtstag

- 23.09. | Ursula Gutsche
- 30.09. | Gisela Pescheck
- 10.10. | Gertrud Meißner
- 14.10. | Werner Gläser, Anna-Marie Janietz, Gertrud Speer
- 18.10. | Siegfried Fischer

Zum 95. Geburtstag

- 25.09. | Gertrud Adler
- 28.09. | Hanna Krausche
- 08.10. | Fritz Richter
- 17.10. | Herta Wünsch

Zum 102. Geburtstag

- 02.10. | Lisbeth Fritsche
- 08.10. | Lisbeth Heinze

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker
- Haushaltshilfe

☎ (0 35 81) 30 49 22

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.09.2016, 01.10.2016, 08.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 352452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 08.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 01.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 22.09.2016, 06.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.09.2016, 27.09.2016, 07.10.2016, 13.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42

Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Termine: 15.10.2016

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Donnerstag, 29. September 2016
16:45 Uhr
 Stadtrat
 Rathaus, Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 21. September 2016
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
 Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 4. Oktober 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
 Neundorf

Donnerstag, 22. September 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-
 Neundorf

Mittwoch, 5. Oktober 2016
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
 Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 11. Oktober 2016
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
 Tauchritz

Mittwoch, 12. Oktober 2016
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
 Jägerkaserne, Raum 350

**Im Rats- und Bürgerinformati-
 onssystem auf der Homepage
 der Stadt Görlitz unter [www.
 goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik**

**und Stadtrat können Sie sich
 darüber informieren, ob die
 Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
 die Tagesordnungen der öffentli-
 chen Sitzungen drei Tage davor
 veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öff-
 nungszeiten der Tierarztpra-
 xen ist eine Konsultation nur
 nach vorheriger telefonischer
 Anmeldung möglich.

16.09. – 20.09.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
 Rauschwalder Straße 34
 Telefon: 03581 316223 oder
 0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta,
 Dorfstraße 21 b
 Telefon: 0171 7524647

23.09. – 30.09.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
 ger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder
 0172 3518288

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf,
 Hauptstraße 43
 Telefon: 035874 498761 oder
 0172 3764453

30.09.2016 – 07.10.2016

DVM R. Wießner, Görlitz,
 Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155
 Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
 Rauschwalder Straße 34
 Telefon: 03581 316223 oder
 0171 3252916

07.10. – 14.10.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
 nadenstraße 45
 Telefon: 03581 405229 oder
 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta,
 Dorfstraße 21 b
 Telefon: 0171 7524647

14.10. – 18.10.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
 ger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder
 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
 Dorfstraße 21b
 Telefon: 035876 45510 oder
 0171 2465433

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge
 beim Suchdienst des DRK in
 Görlitz bearbeitet worden. Da-
 bei konnte vielen Suchenden,
 welche Angehörige aus dem
 Zweiten Weltkrieg vermissten,
 geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo An-
 gehörige im Zweiten Weltkrieg
 verblieben sind? Dann wenden
 Sie sich bitte an den Suchdienst
 des DRK in Görlitz, Lausitzer
 Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird
 Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im
 Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr
 hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet
 am Donnerstag, dem **6. Oktober**
2016, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
 Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Achtung!

**Die Ausgabe 10 des Amtsblattes erscheint
 am Dienstag, dem 18. Oktober, und wird
 an den Folgetagen kostenlos an alle Haus-
 halte verteilt.**

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
 Verantwortlich: Wulf Stibenz
 Redaktion: Silvia Gerlach
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
 Tel. 03581 / 67-1234, Fax 03581 / 671441
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Quelle Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer

**Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den
 Anzeigenteil/Beilagen ist:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Tel. 03535 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 18.10.2016
nächster Redaktionsschluss am: 06.10.2016
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz
 in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per
 PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 20.09.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt

Mittwoch, 21.09.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Donnerstag, 22.09.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

Freitag, 23.09.16

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Krölstraße und Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz)

Montag, 26.09.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Mittwoch, 28.09.16

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 29.09.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesen-

straße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 30.09.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag 04.10.16

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch 05.10.16

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Donnerstag 06.10.16

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Freitag 07.10.16

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melanchthonstraße (rechts zwischen Sattigstraße und Pestalozzistraße)

Montag 10.10.16

Scultetusstraße, Am Stadtpark, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (rechts zwischen Pestalozzistraße und Sattigstraße)

Dienstag 11.10.16

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz),

Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

Mittwoch 12.10.16

Schulstraße (links von Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Donnerstag 13.10.16

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Freitag 14.10.16

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Montag 17.10.16

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Dienstag 18.10.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)